

# Kurzanleitung



# Kurzanleitung

---

## Inhalt

Diese Kurzanleitung soll Sie beim Installieren und Verwenden einer CommCell<sup>®</sup>-Konfiguration unterstützen, zu der Sie später andere Komponenten hinzufügen können.

- **CommCell<sup>®</sup>-Architektur – Überblick**
    - CommCell-Zusammenfassung
    - Client-Agenten
    - Common Technology Engine
  - **CommCell<sup>®</sup>-Softwareimplementierung**
    - Erste Schritte
    - Andere Implementierungsszenarien
  - **Installieren der CommServe<sup>®</sup>-Software**
  - **Installieren des MediaAgent: Windows**
  - **Installieren des Microsoft Windows-Dateisystem-iDataAgent**
  - **Verwenden der CommCell<sup>®</sup> Console**
    - Starten der CommCell Console
    - Komponenten der CommCell Console
  - **Sichern der Daten**
    - Erstellen einer Sicherung
    - Anzeigen des Sicherungsverlaufs
    - Durchsuchen und Wiederherstellen von Daten
  - **Nächste Schritte**
    - Planen von Sicherungen
    - Planen von Berichten
    - Konfigurieren von Alerts
    - Andere Vorgänge
-

# CommCell®-Architektur – Überblick

---

Einführung

Client-Agenten

- iDataAgents
- Archive Management Agents
- QuickRecovery Agents
- ContinuousDataReplicator Agent

Common Technology Engine

- CommServe®-Server
- MediaAgents

CommCell® Console

Inhalts-Indizierung und -Suche

CommCell-Installationen

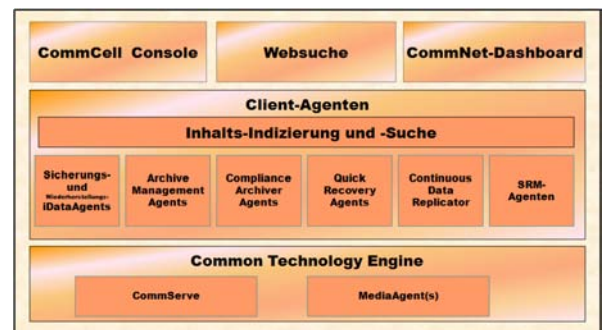
---

## Einführung

Diese Software bietet eine Reihe leistungsfähiger Speicher-Management-Tools, mit denen Sie Ihre unternehmenskritischen Daten verschieben und verwalten können. Mit diesen Tools können Sie Daten in den Computersystemen Ihres Unternehmens speichern und abrufen.

Das System besteht aus integrierten Softwaremodulen, die in einer CommCell®-Konfiguration gruppiert werden können. Jede CommCell-Konfiguration setzt sich aus folgenden Hauptkomponenten zusammen:

- Einer oder mehr der folgenden Client-Agenten:
  - iDataAgents, die Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge ausführen
  - Archive Management Agents, zu denen Agenten zur Migration von Archivierungs- und Wiederherstellungsvorgängen gehören, und die Compliance Archiver Agents
  - QuickRecovery® (QR) Agents, die QR™-Volumes erstellen und wiederherstellen
  - ContinuousDataReplicator zum Ausführen einer Datenreplizierung von einem Quell-Client zu einem Ziel-Client
- Die Komponente der Common Technology Engine (CTE) bestehen aus:
  - Einem CommServe®-Server
  - Einem oder mehreren MediaAgents
- Storage Resource Manager (SRM), der SRM-Server und SRM-Agenten umfasst, die Informationen zu lokalen Speicherressourcen analysieren und dazu Berichte erstellen
- Nach dem Installieren und Konfigurieren können diese CommCell®-Elemente über eine einzelne, zentrale CommCell Console® gesteuert und überwacht werden.
- Die Daten in der gesamten CommCell, sowohl die gespeicherten als auch die Online-Daten, können zur Datenermittlung und zu anderen Zwecken mit der Komponente zur Inhalts-Indizierung und -Suche durchsucht werden.



## Client-Agenten

Client-Agenten sind Softwaremodule, die Datenschutz- und Datenwiederherstellungsvorgänge für bestimmte Betriebssysteme oder Anwendungen ausführen. Es können mehrere Agenten verwendet werden, um alle Datentypen auf einem Computer zu schützen. In den folgenden Abschnitten wird jeder dieser Client-Agenten kurz beschrieben.

### iDataAgents

iDataAgents sind Softwaremodule, die zum Sichern und Wiederherstellen von Daten verwendet werden. Das System verfügt über mehrere iDataAgents, die jeweils andere Datenarten verarbeiten. Wenn ein bestimmter Computer über zwei oder mehr Datentypen verfügt, benötigt er einen iDataAgent für jeden Datentyp. Wenn Sie beispielsweise alle Daten auf einem Computer, auf dem sich ein Microsoft Exchange Server befindet, sichern möchten, benötigen Sie die folgenden iDataAgents:

- Ein Windows-Dateisystem-iDataAgent zum Sichern des Dateisystems des Computers.
- Ein Microsoft Exchange-Datenbank-iDataAgent zum Sichern der Datenbank.

In der CommCell<sup>®</sup> Console würde eine derartige Konfiguration als zwei iDataAgents auf einem Client-Computer dargestellt.

### **Archive Management Agents**

Zu dieser Kategorie gehören zwei Agententypen. Es handelt sich um die folgenden:

- **Migration Archiver Agents**

Migration Archiver Agents sind Softwaremodule, die für das regelmäßige Verschieben unbenutzter oder unregelmäßig benutzter Daten auf ihren Hostcomputern in den sekundären Speicher verantwortlich sind. Damit wird der Umfang der Daten im primären Speicher reduziert. Das System bietet mehrere Agenten. Jeder Agent ist dazu konzipiert, eine andere Art von Daten zu verarbeiten. Migration Archiver Agents senken den Zeitaufwand für Sicherungen, da sie die Datenmenge verringern, die ein iDataAgent sichern muss.

- **Compliance Archiver Agents**

Compliance Archiver Agents sind Softwaremodule, die für die Langzeitspeicherung und das Indizieren von Daten zur Einhaltung von Sicherheits- und Konformitätsstandards konzipiert sind. Die primäre Funktion von Compliance Archiver Agents ist es, Daten außerhalb der Betriebsumgebung aufzubewahren. Er entfernt die Daten aus dem Quell-Client, wenn er archiviert bzw. indiziert wurde. Auf diese Weise können große Datenmengen beispielsweise gespeichert und später wieder eingesehen werden.

### **QuickRecovery<sup>®</sup> Agents**

QuickRecovery<sup>®</sup> Agents sind Softwaremodule, die mithilfe der Snapshot-Technologie QuickRecovery-Volumes (QR) auf magnetischen Festplatten erstellen. Diese QR<sup>™</sup>-Volumes können sehr einfach innerhalb weniger Minuten wiederhergestellt werden. QuickRecovery Agents können in die wichtigsten speicherintensiven Anwendungen integriert werden, beispielsweise in Microsoft SQL Server, Microsoft Exchange und Oracle, um sicherzustellen, dass Objekte einwandfrei synchronisiert und problemlos wiederhergestellt werden. QuickRecovery-Agenten optimieren die herkömmlichen Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge eines iDataAgent, da sie es dem Benutzer ermöglichen, häufig Images der Daten zu erstellen und damit eine schnellere Anwendungswiederherstellung bieten. Die iDataAgents können dazu verwendet werden, die herkömmlichen Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge dieser Images auszuführen.

### **ContinuousDataReplicator Agent**

Die ContinuousDataReplicator Agents (CDR) sind Softwaremodule, die Schutz für Anwendungsdaten und Dateisystemeagenten bieten, indem Daten von einem Quellcomputer nahezu in Echtzeit auf einen Zielcomputer repliziert werden. Durch das Erstellen von Wiederherstellungspunkten wird ein hohes Maß an Verfügbarkeit der geschützten Daten in einem konsistenten Zustand erzielt. Hierbei erstellt der QSnap<sup>™</sup>-Dienst auf dem Zielcomputer Snapshots, die geladen, freigegeben oder mit Copyback wiederhergestellt werden können. Außerdem können Sicherungen der Snapshots der Dateisystemdaten oder Anwendungsdaten in einem konsistenten Zustand für eine Wiederherstellung an einem gewünschten Zeitpunkt erstellt werden.

---

## Storage Resource Management (SRM)

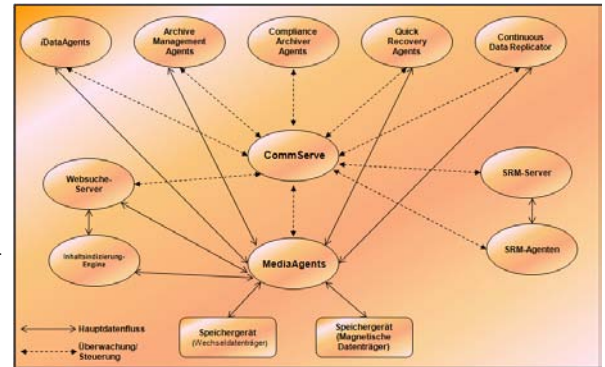
Mithilfe von SRM können Sie verfügbare Speicherressourcen wie Festplatten, Dateisysteme und Netzwerkfreigaben ermitteln, identifizieren und nachverfolgen, um detaillierte Analysen in Form von Berichten und Zusammenfassungen zu erstellen. Die SRM-Software umfasst den SRM-Server, der die Berichts-Engine bereitstellt, die die Daten aus den verschiedenen SRM-Agenten abrufen. Dabei handelt es sich um Client-Agenten, die Daten in den verschiedenen Betriebssystemen und Anwendungen erfassen.

## Common Technology Engine

Die Common Technology Engine besteht aus Softwaremodulen, die die nötigen Tools für das Management und die Verwaltung der Client-Agenten sowie der Speichermedien bieten, die mit der CommCell®-Konfiguration verknüpft sind. In den folgenden Abschnitten werden die Komponenten der Common Technology Engine beschrieben.

### CommServe®-Server

Der CommServe®-Server führt alle CommCell®-Komponenten zusammen und koordiniert und verwaltet diese. Der CommServe-Server kommuniziert mit allen Agenten in der CommCell, um Datenschutz-, Management- und Wiederherstellungsvorgänge zu initiieren. CommServe kommuniziert auch mit den MediaAgents, wenn das Datenträgersubsystem verwaltet werden muss. Der CommServe-Server pflegt eine Datenbank, die alle Informationen zur CommCell-Konfiguration enthält. Außerdem bietet er verschiedene Tools für die Verwaltung und das Management der CommCell-Komponenten.



### MediaAgents

Die MediaAgents übertragen Daten zwischen den Client-Computern und den Speicherdatenträgern. Jeder MediaAgent kommuniziert lokal oder über Remote-Verbindung mit einem oder mehreren Speichergeräten, die Speicherdatenträger enthalten. Das System unterstützt eine breite Auswahl an Speichergeräten.

## CommCell® Console

Die CommCell Console ist die grafische Benutzeroberfläche, mit der Sie ein CommCell-Element steuern und verwalten können. Die CommCell Console kann auf zwei Arten ausgeführt werden:

- als eine Einzelanwendung, die direkt auf jedem Computer installiert werden kann, der in der Lage ist, mit dem CommServe® Storage Manager zu kommunizieren.
- als eine webgestützte Remote-Anwendung, die Java Web Start verwendet, mit der Sie mithilfe des Webbrowsers Remote-Zugriff auf die CommCell Console erhalten.

## Inhalts-Indizierung und -Suche

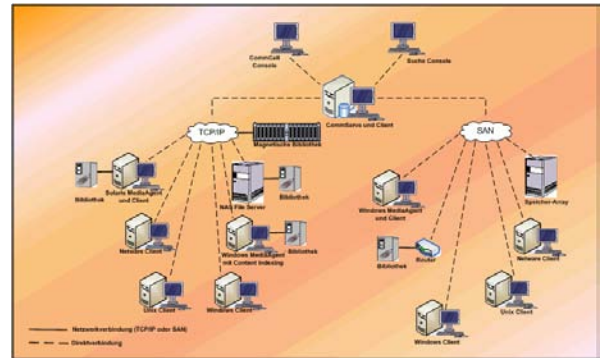
Mit der Inhalts-Indizierung und -Suche können Such- und Datenermittlungsvorgänge in der CommCell-Gruppe ausgeführt werden. Diese sehr leistungsfähige Komponente bietet die Möglichkeit, Onlinedaten und gespeicherte Daten zu suchen. Sie ermöglicht außerdem Administratoren, Konformitätsbeauftragten und Endbenutzern, Daten in verschiedenen Anwendungen wie dem Dateisystem, Exchange, SharePoint, Lotus Notes usw. in der CommCell-Konfiguration zu suchen und wiederherzustellen.

Die Such- und Wiederherstellungsvorgänge können mithilfe der CommCell Console oder der webgestützten Suchkonsole ausgeführt werden, die wiederum von einem zuverlässigen und undurchdringlichen Sicherheitsmodell geschützt werden.

## CommCell-Installationen

Die gesamte Software ist modular aufgebaut und kann sich entsprechend Ihren Anforderungen auf dem gleichen bzw. separaten Computern befinden. Einige Administratoren verfügen unter Umständen über einen dedizierten CommServe-Computer und einen dedizierten MediaAgent-Computer. Andere Administratoren möchten vielleicht die Dateisystemdaten auf dem CommServe-Server sichern und daher die Client-Software auch auf dem CommServe-Computer installieren. Und andere wiederum möchten, dass der gleiche Computer als CommServe, MediaAgent und als Client fungiert. Die Software unterstützt jede dieser Konfigurationen.

In der Abbildung wird ein Beispiel der CommCell-Architektur gezeigt.



# CommCell®-Softwareimplementierung

## Übersicht

### Erste Schritte

- Systemvoraussetzungen erfüllen
- Installieren der CommCell®-Komponenten
- Verwenden dieses Handbuchs
- Auswählen mehrerer Komponenten
- Flexibilität und Skalierbarkeit

### Andere Implementierungsszenarien

## Übersicht

### Erste Schritte

Die folgenden Abschnitte geben einen allgemeinen Überblick über den Implementierungsprozess für die CommCell®-Software.

#### Erfüllen der Systemvoraussetzungen

Lesen Sie vor der Installation einer Komponente die **Versionshinweise** des Produkts und die **Systemvoraussetzungen** sowie die **Voraussetzungen vor der Installation** für die CommCell®-Komponente aufmerksam durch. Die Systemvoraussetzungen und die Voraussetzungen vor der Installation enthalten die grundlegenden Installationsanforderungen der Komponente. In den Versionshinweisen werden wichtige Aspekte erläutert, die Ihnen vor der Verwendung des Produkts bekannt sein müssen. Konsultieren Sie **Books Online**, um auf diese Informationen zuzugreifen.

#### Installieren der CommCell®-Komponenten

Die CommCell®-Komponenten müssen in der folgenden Reihenfolge implementiert werden.

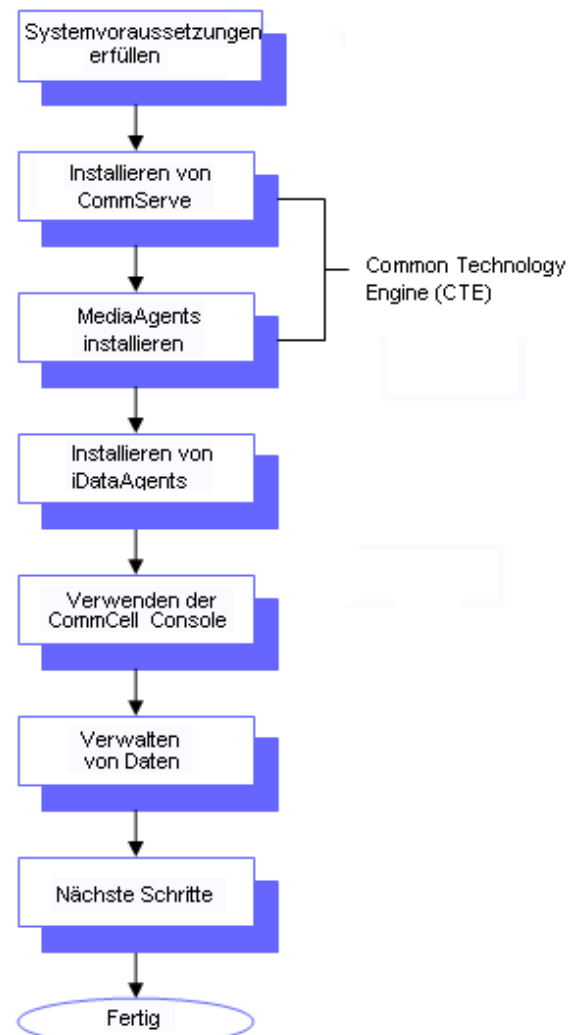
1. CommServe®-Software (Ausführliche Anleitungen finden Sie unter [Installieren der CommServe®-Software](#).)
2. MediaAgent-Software (ausführliche Anleitungen finden Sie unter [Installieren von MediaAgent: Windows](#) finden Sie detaillierte Anleitungen.)
3. Dateisystem-iDataAgent-Software (Anleitungen zum Installieren des Windows-Dateisystem-iDataAgent finden Sie unter [Installieren des Microsoft Windows-Dateisystem-iDataAgent](#).)

In den entsprechenden Installationsverfahren in **Books Online** werden Anleitungen zum Installieren der anderen Agenten dargestellt.

Die Installation beginnt immer mit der Installation der CommServe-Software, die alle Komponenten in einer CommCell®-Konfiguration verbindet.

Anschließend werden MediaAgents installiert und Speicherbibliotheken, Laufwerke, Datenträger und Kopierverwaltungsprogramme im Fenster **Bibliotheks- und Laufwerkskonfiguration** konfiguriert.

Zuletzt werden auf den Computer, auf denen sich die zu verwaltenden Daten befinden, Agenten installiert. Diese werden zuletzt installiert und erfordern, dass die CommServe®- und MediaAgent-Software bereits installiert ist.





Im Ablaufdiagramm rechts sind die Hauptschritte zur Implementierung der Software zusammengefasst.

## Verwenden dieses Handbuchs

Die Verfahren in dieser Kurzanleitung beschreiben die Installation der CommServe<sup>®</sup> Serversoftware, des MediaAgents und der Dateisystem-*i*DataAgent-Komponenten auf separaten (eigenständigen) Computern mit dem Windows-Betriebssystem.

Die Installationsschritte weichen ab, wenn auf einem Client-Computer mehrere Komponenten installiert werden.

## Auswählen mehrerer Komponenten

Zum Zeitpunkt der Installation können mehrere Komponenten ausgewählt werden. Sie müssen sowohl einen gemeinsamen Pfad für die Software als auch die komponentenspezifische Parameter eingeben. Anschließend werden die ausgewählten Komponenten in der richtigen Reihenfolge installiert. Wenn Sie beispielsweise den gleichen Computer für CommServe und einen MediaAgent verwenden möchten, fordert das Installationsprogramm Sie auf, alle benötigten Setup-Parameter in einer Sitzung anzugeben. Darüber hinaus können Installationen nach einer abgebrochenen oder fehlgeschlagenen Installation wiederaufgenommen werden. Der Benutzer hat die Option, die Installation wiederaufzunehmen oder den Installationsvorgang neu zu starten.

## Flexibilität und Skalierbarkeit

Die Software ist flexibel und ermöglicht zahlreiche Konfigurationen und kann daher auf eine Weise implementiert werden, die Ihren Anforderungen an Datenverwaltung und Umgebung genau entspricht. Ein Computer kann beispielsweise sowohl als CommServe<sup>®</sup>-Server als auch als MediaAgent fungieren. Mit wachsendem Bedarf lassen sich MediaAgents, Bibliotheken und Client-Computer hinzufügen.

## Andere Implementierungsszenarien

Die Software unterstützt eine heterogene Computerumgebung, die aus Windows-, NetWare-, Unix- und Linux-Computern besteht und kann in folgenden Szenarien implementiert werden:

- Cluster-Umgebungen
- NetWare-Clients und MediaAgents
- Unix-Clients und MediaAgents
- Network Attached Storage (NAS)
- Storage Area Networks (SAN)

Weitere Informationen zu diesen Komponenten finden Sie unter **Books Online**.

---

# Installieren der CommServe-Software

---

Klicken Sie auf einen Link unten, um zum gewünschten Abschnitt der Softwareinstallation zu wechseln:

- [Installationsvoraussetzungen](#)
  - [Installations-Prüfliste](#)
  - [Vorbemerkungen](#)
  - [Installationsverfahren](#)
    - [Erste Schritte](#)
    - [Auswählen von Komponenten für die Installation](#)
    - [Einrichten der erforderlichen Zugriffsrechte](#)
    - [Einrichten der Microsoft SQL Server-Instanz](#)
    - [Konfiguration der anderen Installationsoptionen](#)
    - [Firewallkonfiguration](#)
    - [Einrichten von Benutzernamen und Kennwörtern](#)
    - [Konfigurieren der CommCell<sup>®</sup> Console für die webgestützte Administration](#)
    - [Prüfen der Zusammenfassung der Installationsoptionen](#)
    - [Ablaufplan für automatische Updates](#)
    - [Erforderliche Zugriffsrechte entfernen](#)
    - [Setup abgeschlossen](#)
  - [Nachbemerkungen](#)
- 

## Installationsvoraussetzungen

---

Bei der Installation der CommCell<sup>®</sup>-Komponenten installieren Sie immer zuerst die CommServe<sup>®</sup>-Software. Der CommServe-Server kommuniziert mit allen Clients und MediaAgents und koordiniert die Abläufe (Sicherungen, Wiederherstellungen, Kopien, Migration, Datenträgerverwaltung usw.) in einer CommCell.

Beim Installieren der Software wird automatisch eine Microsoft SQL Server 2005-Datenbankinstanz (Enterprise Edition) mit dem entsprechenden Service Pack installiert.

Prüfen Sie, ob der Computer, auf dem Sie die Software installieren, die unter [Systemvoraussetzungen: CommServe](#) angegebenen Mindestvoraussetzungen erfüllt.

Wenn Sie gleichzeitig zusätzliche Komponenten installieren möchten, beachten Sie die entsprechenden Verfahren für die Installationsvoraussetzungen und -schritte für die jeweilige Komponente. Beachten Sie, dass die Reihenfolge der Installationsschritte beim Installieren mehrerer Komponenten variieren kann.

Prüfen Sie die folgenden Installationsvoraussetzungen, bevor Sie die Software installieren:

### Allgemein

- Installieren Sie die CommServe<sup>®</sup>-Software nicht auf einem komprimierten Laufwerk.
- Schließen Sie alle Anwendungen, und deaktivieren Sie alle Programme, die automatisch ausgeführt werden, einschließlich Antiviren-, Bildschirmschoner- und Betriebssystem-Dienstprogrammen. Manche Programme, einschließlich zahlreicher Antiviren-Programme, werden möglicherweise als Dienst ausgeführt. Halten Sie solche Dienste an, und deaktivieren Sie sie, bevor Sie mit der Installation beginnen. Nach der Installation können Sie die Dienste erneut aktivieren.
- Installieren Sie CommServe<sup>®</sup> nicht auf einem Computer, auf dem Microsoft Exchange Server oder eine Oracle-Datenbank installiert sind.
- Prüfen Sie, ob Ihnen die [Software-Installations-CD](#) vorliegt, die dem Betriebssystem des jeweiligen Computers entspricht. Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste [Software-Installations-CD](#) haben, bevor Sie mit der Installation der Software beginnen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Softwareanbieter.

### Firewall

- Wenn der CommServe<sup>®</sup>-Server, MediaAgent bzw. Clients über Zwei-Wege-Firewalls kommunizieren:
  - Stellen Sie sicher, dass Port 8400 Verbindungen durch die Firewall herstellen darf.

- Außerdem muss bidirektionalen Ports (in Folge oder eigenständig) erlaubt sein, Verbindungen durch die Firewall herzustellen.

Informationen zum Konfigurieren der Ports finden Sie unter [Port-Voraussetzungen für Zwei-Wege-Firewall](#).

- Wenn der CommServe-Server, MediaAgent bzw. Clients über einseitige Firewalls kommunizieren:
  - Ermitteln Sie ausgehende Ports (in Folge oder eigenständig), die von der Software verwendet werden.

Informationen zum Konfigurieren der Ports finden Sie unter [Port-Voraussetzungen für einseitige Firewall](#).

## Netzwerk

- Wenn der CommServe®-Computer über mehrere Netzwerkkarten und IP-Adressen verfügt, stellen Sie sicher, dass alle Netzwerkkommunikationspfade funktionstüchtig sind. Achten Sie auch darauf, dass die Netzwerkkarte, die in der CommServe-Installation verwendet wird, als erste an das Netzwerk angebunden wird. Weitere Informationen zu Netzwerkkarten finden Sie unter [Netzwerkvoraussetzungen](#).

## Terminaldienste

- Beim Installieren von CommCell®-Komponenten mit Terminaldiensten müssen Sie einen UNC-Pfad zum Installationsprogramm angeben. Wenn Sie zum Installieren der CommServe-Software einen UNC-Pfad verwenden, muss SQL bereits installiert und die Datenbankinstanz konfiguriert sein.

---

## Installations-Prüfliste

Ermitteln Sie die folgenden Informationen, bevor Sie die Software installieren. Geben Sie die Informationen im dazu bereitgestellten Feld an, und bewahren Sie diese Informationen in Ihren Unterlagen für die Notfallwiederherstellung auf.

- 
- 1.** Speicherort der Installationsordners: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Komponenten für die Installation](#).

- 
- 2.** Administratorkennwort des SQL Server-Systems: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten der Microsoft SQL Server-Instanz](#).

- 
- 3.** Speicherort des Datenbank-Zielordners: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration der anderen Installationsoptionen](#).

- 
- 4.** Hostname von CommServe oder IP-Adresse von CommServe: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration der anderen Installationsoptionen](#).

- 
- 5.** CommServe-Notfallwiederherstellungspfad: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration der anderen Installationsoptionen](#).

- 
- 6.** Wenn der CommServe-Server und der Client-Computer über eine Firewall kommunizieren:

Firewall-Ports: \_\_\_\_\_

Hostnamen bzw. IP-Adressen und entsprechende GxCVD-Portnummern von Computern auf der anderen Seite der Firewall: \_\_\_\_\_

Keep-Alive-Intervall in Minuten: \_\_\_\_\_

Hostname für ausgehende Tunnelverbindungen: \_\_\_\_\_

Tunnelinitialisierungsintervall in Sekunden: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Firewallkonfiguration](#).

- 
- 7.** Datenträgerkennwort: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten von Benutzernamen und Kennwörtern](#).

- 
- 8.** Web-URL: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren der CommCell® Console für die webgestützte Administration](#).

- 
- 9.** Zeit und Häufigkeit für FTP-Download von automatischen Updates: \_\_\_\_\_

Zeit und Häufigkeit der Installation automatischer Updates: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Ablaufplan für automatische Updates](#).

---

## Vorbemerkungen

---

- Melden Sie sich beim Client als lokaler Administrator oder als Mitglied der Administratorengruppe dieses Computers an.
- 

## Installationsverfahren

---

### Erste Schritte

---

1. Legen Sie die [Software-Installations-CD](#) für die Windows-Plattform in das Laufwerk ein.

Das Installationsprogramm wird nach einigen Sekunden gestartet.

Falls das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird:

- Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Ausführen**.
  - Wechseln Sie zum Laufwerk mit der Installations-CD, wählen Sie **Setup.exe** aus, klicken Sie auf **Öffnen** und anschließend auf **OK**.
- 

2. In diesem Bildschirm wählen Sie die Sprache aus, die Sie während der Installation verwenden möchten. Klicken Sie auf den Nach unten-Pfeil, wählen Sie in der Pulldown-Liste die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
- 

3. Wählen Sie die Option zum Installieren der Software.

#### HINWEISE

- Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn der Registrierungsschlüssel `bAllow32BitInstallOn64Bit` auf diesem Computer erstellt und aktiviert wurde.
- 

4. Wählen Sie die Option zum Installieren der Software auf diesem Computer.

#### HINWEISE

- Die auf diesem Bildschirm angezeigten Optionen hängen von dem Computer ab, auf dem die Software installiert wird.
- 

5. Lesen Sie den Willkommensbildschirm.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**, wenn keine anderen Anwendungen ausgeführt werden.

---

6. Lesen Sie die Warnung der Antivirus-Software.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**, wenn die Antivirus-Software deaktiviert ist.

---

7. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags** aus.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

---

## Auswählen von Komponenten für die Installation

---

8. Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus.

## HINWEISE

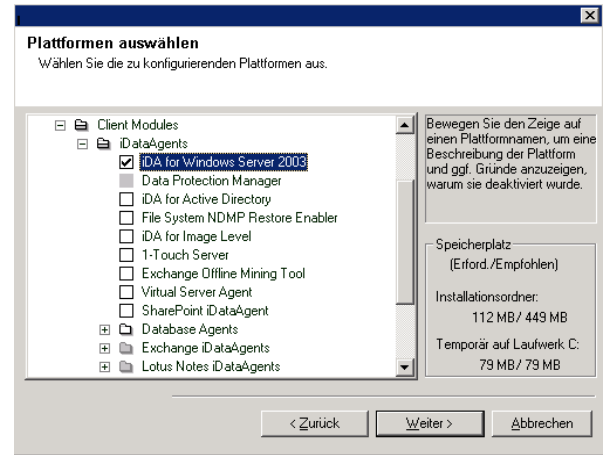
- Ihr Bildschirm kann anders aussehen als im dargestellten Beispiel.
- Komponenten, die bereits installiert wurden oder nicht installiert werden können, werden abgeblendet. Bewegen Sie die Maus über die Komponente, um weitere Details anzuzeigen.
- Das Feld **Spezieller Registrierungsschlüssel in Verwendung** ist aktiviert, wenn die Registrierungsschlüssel GalaxyInstallerFlags auf diesem Computer aktiviert sind. Bewegen Sie die Maus über das Feld, um die eingestellten Schlüssel und ihre Werte anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrierungsschlüssel](#).

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Zum Installieren der CommServe-Software erweitern Sie den Ordner `CommServe Modules` und wählen folgendes Element aus:

- `CommServe`

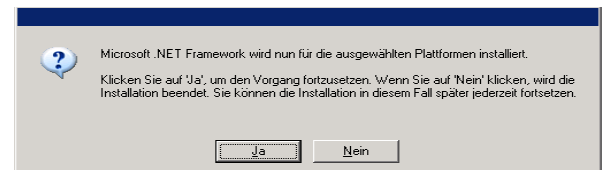
Die `CommCell Console` wird standardmäßig ausgewählt. `CommCell Console for JAVA` befindet sich im Ordner `CommCell Console`.



9. Klicken Sie auf **JA**, um das Microsoft .NET Framework-Paket zu installieren.

## HINWEISE

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zur Installation des Microsoft .NET Framework-Pakets.
- Falls Sie dazu aufgefordert werden, das Service Pack für Microsoft .NET Framework zu installieren, klicken Sie auf **Ja**.
- Diese Aufforderung wird nur angezeigt, wenn Microsoft .NET Framework nicht installiert ist.
- Nach der Installation von Microsoft .NET Framework installiert die Software automatisch das Microsoft Visual J# 2.0-Paket.

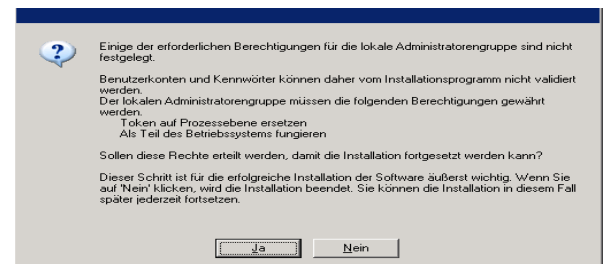


## Einrichten der erforderlichen Zugriffsrechte

10. Klicken Sie auf **Ja**, um die erforderlichen Zugriffsrechte für die lokale Administratorengruppe festzulegen.

## HINWEISE

- Diese Option wird nur angezeigt, wenn das Windows-Benutzerkonto, das zum Installieren der Software verwendet wird, nicht über die erforderlichen Administratorrechte verfügt (wenn das Betriebssystem beispielsweise neu installiert wurde).
- Wenn Sie auf **Ja** klicken, weist das Installationsprogramm Ihrem Konto automatisch die erforderlichen Rechte zu. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, sich ab- und erneut anzumelden, um die Installation fortzusetzen.
- Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird die Installation abgebrochen.
- Am Ende des Installationsvorgangs werden Sie gefragt, ob diese Zugriffsrechte aufgehoben werden sollen.





Das Installationsprogramm prüft Ihr Windows-Benutzerkonto auf die folgenden, erforderlichen Betriebssystemrechte:

- Recht zum Erhöhen des Kontingents (dies wird als Anpassen der Speicherkontingente für einen Prozess auf Windows Server 2003 bezeichnet).
- Recht, als Teil des Betriebssystems zu agieren.
- Recht zum Ersetzen eines Prozessebentokens.

## Einrichten der Microsoft SQL Server-Instanz

- 11.** Geben Sie das Kennwort für den Administrator des SQL Server-Systems ein.

### HINWEISE

- Hierbei handelt es sich um das Kennwort des Administratorkontos, das SQL während der Installation erstellt.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

- 12.** Klicken Sie auf **Ja**, um eine dedizierte Instanz von Microsoft SQL Server für den CommServe-Server einzurichten.

### HINWEISE

- Diese Eingabeaufforderung wird nur angezeigt, wenn auf dem Computer keine SQL Server-Datenbankinstanz installiert ist.
- Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird das Installationsprogramm beendet.

- 13.** Geben Sie den Installationspfad für die Datenbank-Engine ein.

### HINWEISE

- Die Datenbanken des Microsoft SQL Server-Systems werden an diesem Speicherort eingerichtet.
- Wenn Sie auf dem CommServe-Computer VSS-aktivierte Sicherungen ausführen möchten, wird empfohlen, die CommServe-Datenbank nicht auf dem Systemlaufwerk zu installieren. VSS-Wiederherstellungen können Probleme beim Wiederherstellen des Systemstatus verursachen.

Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Verzeichnis zu wechseln.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Das Installationsprogramm installiert die Datenbankinstanz.

- 14.** Geben Sie den MSSQL Server-Installationspfad ein.

### HINWEISE

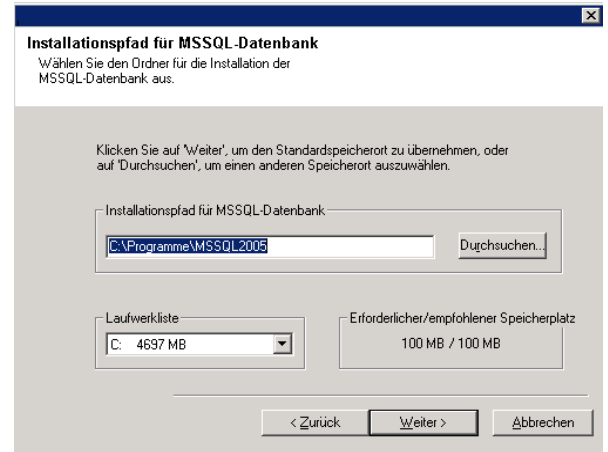
- Hierbei handelt es sich um den Speicherort, an dem Sie Microsoft SQL Server installieren.

Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Verzeichnis zu

wechseln.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

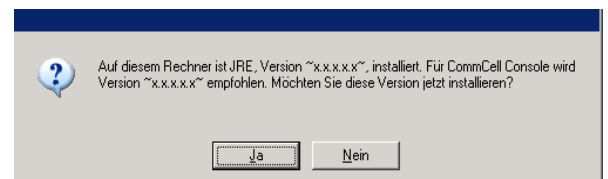
Dieser Schritt kann mehrere Minuten dauern.



15. Klicken Sie auf **Ja**, um die Java Runtime Environment (JRE) zu installieren, oder klicken Sie auf **Nein**, wenn die bereits auf dem Computer installierte JRE-Version verwendet werden soll.

#### HINWEISE

- Diese Eingabeaufforderung wird nur angezeigt, wenn auf dem Computer eine JRE-Version ausgeführt wird, die älter als die Version im Installationsprogramm ist, oder wenn keine JRE-Version auf dem Computer vorhanden ist. Weitere Informationen zu JRE-Versionen finden Sie unter [Systemvoraussetzungen: CommServe](#).



## Konfiguration der anderen Installationsoptionen

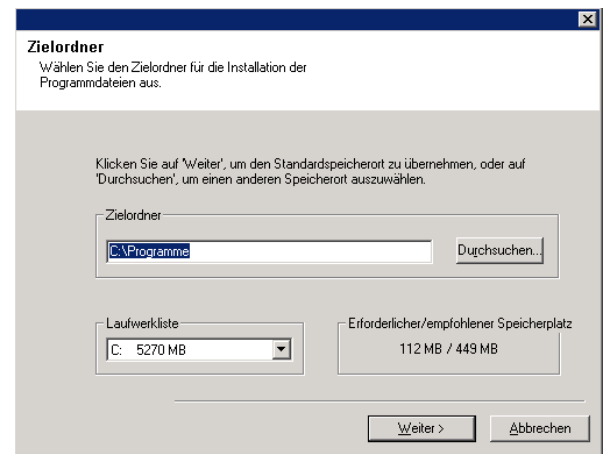
16. Geben Sie den Speicherort an, an dem die Software installiert werden soll.

#### HINWEISE

- Installieren Sie die Software nicht auf einem zugeordneten Netzlaufwerk.
- Verwenden Sie beim Angeben des Zielpfads nicht die folgenden Zeichen:  
/: \* ? " < > |  
Es ist empfehlenswert, nur alphanumerische Zeichen zu verwenden.
- Wenn Sie auf diesem Computer andere Komponenten installieren möchten, wird das ausgewählte Installationsverzeichnis auch automatisch für diese Software verwendet.
- Wenn eine Komponente bereits installiert wurde, wird dieser Bildschirm unter Umständen nicht angezeigt, wenn das Installationsprogramm den gleichen Installationspeicherort wie zuvor verwenden kann.
- Wenn Sie beabsichtigen, die [Snap-Sicherung](#) für den Windows-Dateisystem-iDataAgent zu verwenden, sollte der Agent weder auf einem Systemlaufwerk noch einem Filer-Volume installiert sein.

Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Verzeichnis zu wechseln.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

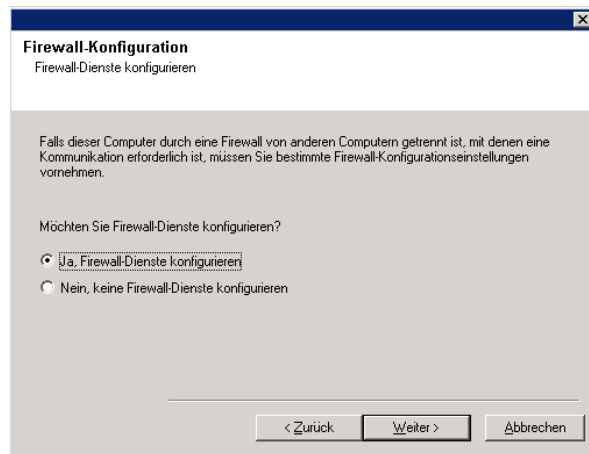


## Firewallkonfiguration

17. Wählen Sie unter den folgenden Möglichkeiten aus:
- Wenn dieser Client mit dem CommServe-Server bzw. MediaAgent über eine Firewall kommuniziert, wählen Sie **Ja, Firewall-Dienste konfigurieren** aus und klicken auf **Weiter**, um fortzufahren. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
  - Wenn keine Konfiguration der Firewall erforderlich ist, klicken Sie auf **Nein, keine Firewall-Dienste konfigurieren** und anschließend auf **Weiter**, um fortzufahren. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

### HINWEISE

- Für Betriebssysteme wie Windows 2008 und Windows Vista können mehrere Profile vorhanden sein. Wenn Sie **Nein** zur Konfiguration von Firewall-Diensten auswählen, müssen Sie sicherstellen, dass Firewall-Einstellungen in dem/den Profil(en) nicht aktiviert sind.
- Sollte das System ermitteln, dass Firewall-Einstellungen in dem/den Profil(en) vorliegen, müssen Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
  - **Ja, Firewall für ALLE Profile deaktivieren:** Lassen Sie bei Wahl dieser Option Vorsicht walten. Die Firewall-Einstellungen werden in allen Profilen deaktiviert. Hierfür ist ein Systemneustart erforderlich. Nach dem Neustart wird die Installation automatisch fortgesetzt.
  - **Nein, Firewall ist nicht aktiviert:** Wählen Sie diese Option aus, falls Ihre Firewall-Einstellungen die Kommunikation mit dem CommServe-Computer zulassen. Klicken Sie auf **Zurück**, um Firewall-Dienste zu konfigurieren.



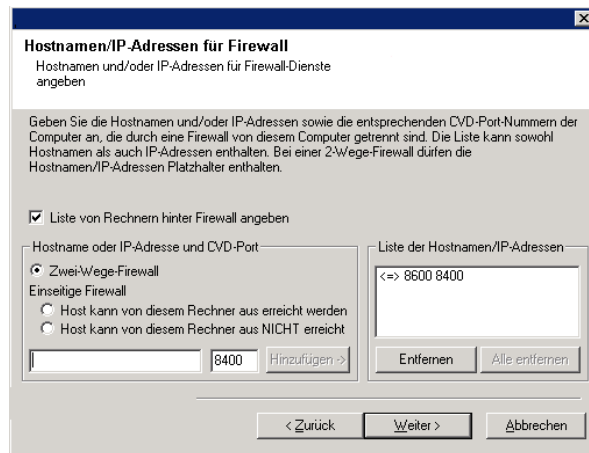
18. Klicken Sie auf die Option **Liste von Rechnern hinter Firewall angeben**, und geben Sie die Liste der Hosts an, die von diesem Computer durch eine Firewall getrennt sind. Stellen Sie sicher, dass Sie korrekt angeben, ob die Firewall Zwei-Wege-Kommunikation (auf einem beschränkten Bereich von Ports) oder einseitige Kommunikation (bei der entweder der Remote-Host Verbindungen zu diesem Computer aufbauen kann oder umgekehrt) zulässt.

Überspringen Sie diesen Schritt bei allen einseitigen Firewalls, die eingehende Verbindungen zulassen, und solchen einseitigen Firewalls, die ausgehende Verbindungen ohne zusätzliche Port-Filterung zulassen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

### HINWEISE

- Beachten Sie Folgendes:
  - Auf dem CommServe-Server muss diese Liste alle MediaAgents und Clients enthalten, die sich auf der anderen Seite der Firewall befinden.
  - Auf den MediaAgents/Clients sollte der CommServe-Computer eingeschlossen werden und alle anderen Clients/MediaAgents auf der anderen Seite der Firewall, mit denen kommuniziert wird.
- Wählen Sie für jeden zu konfigurierenden Rechner auf der





anderen Seite der Firewall den Firewall-Konfigurationstyp aus, der dem Firewall-Setup in Ihrer Umgebung entspricht. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- Klicken Sie auf **Zwei-Wege-Firewall**, wenn Sie bestimmte Ports als Zweiwege-Ports öffnen können.
- Klicken Sie auf **Einseitige Firewall; Host kann von diesem Rechner aus erreicht werden** auf dem Rechner, der sich auf der sicheren Seite der Firewall befindet.
- Klicken Sie auf **Einseitige Firewall; Host kann von diesem Rechner aus NICHT erreicht werden** auf dem Rechner, der sich auf der öffentlichen/DMZ-Seite der Firewall befindet.
- Wenn Sie mit Computern in einer Cluster-Umgebung kommunizieren möchten, achten Sie darauf, dass Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse aller physischen Knoten im Cluster (auch wenn keine CommCell-Komponenten installiert sind) und alle virtuellen Knoten, in denen CommCell-Komponenten installiert sind, hinzufügen.
- Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse und die GxCVD-Portnummer des Hostnamens an, und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um sie in die Liste der Hostnamen/IP-Adressen aufzunehmen.

- 19.** Klicken Sie auf die Option **Offene(n) Port-Bereich(e) angeben**, und geben Sie dann den Port-Bereich an. Geben Sie den Anfangs- und End-Port ein, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**, um sie in der Liste offener Ports abzulegen. Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf.

Falls die Firewall, die diesen Computer von anderen trennt, eingehende Verbindungen zulässt, diese Verbindungen jedoch nur auf einer beschränkten Gruppen von Ports hergestellt werden können, konfigurieren Sie den entsprechenden Port-Bereich hier. Bei allen anderen Setups überspringen Sie diesen Schritt.

Beachten Sie: Wenn Sie keine(n) Hostnamen und keine Port-Nummer(n) angeben, werden die Firewall-Dienste nicht konfiguriert.

#### HINWEISE

- Bei einer Zwei-Wege-Firewall müssen die offenen Ports normalerweise für alle Computer angegeben werden. Bei einer einseitigen Firewall sind die Ports auf den Computern auf der offenen Seite anzugeben, sofern diese eingeschränkt geöffnet sind. Beachten Sie, dass Port-Bereiche für Computer, die sich vollständig innerhalb der einseitigen Firewall befinden, nicht erforderlich sind. Hierzu gehören beispielsweise Laptops, die als Clients im Arbeitsstations-Sicherungsagenten konfiguriert sind.
- Sorgen Sie in einer geclusterten Umgebung dafür, dass die hier angegebenen Firewall-Ports auf allen physischen Knoten und virtuellen Knoten für die Kommunikation offen sind.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

- 20.** Ändern Sie bei Bedarf das Keep-Alive-Intervall.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

**Firewall-Ports**  
Geben Sie geöffnete Firewall-Ports für Firewall-Dienste an.

Wenn dieser Rechner nur auf einer beschränkten Anzahl von Ports erreichbar ist, müssen Sie einen Bereich von Ports angeben, die für die Firewall geöffnet wurden. Geben Sie nicht die Ports 8400 oder 8402 in diesem Bereich an, selbst wenn diese für die Firewall geöffnet werden müssen.

Offene(n) Port-Bereich(e) angeben

Anfang - Ende Hinzufügen >

Offene Port-Bereiche  
8600-8604

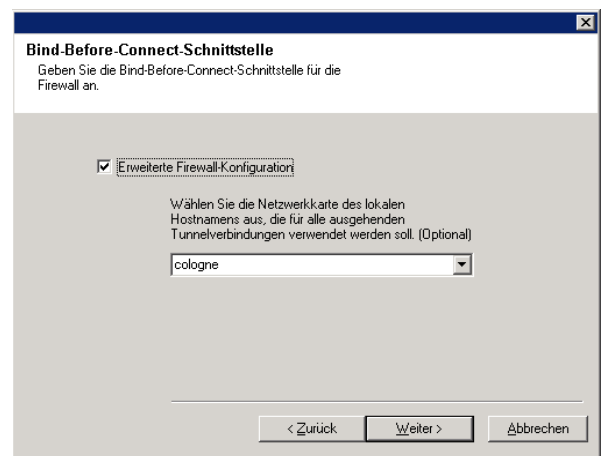
Entfernen  
Alle entfernen

< Zurück Weiter > Abbrechen



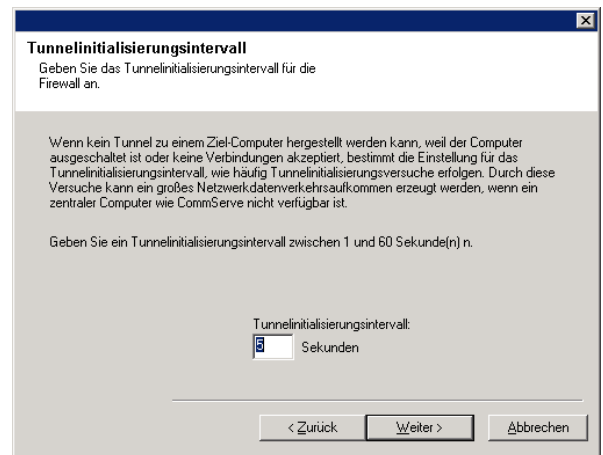
21. Sie können auch **Erweiterte Firewall-Konfiguration** auswählen und eine lokale Hostnamen-Schnittstelle angeben, die für ausgehende Tunnelverbindungen durch die Firewall verwendet wird. Andernfalls wählt das Betriebssystem Schnittstelle und Port automatisch aus.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



22. Ändern Sie bei Bedarf das Tunnelinitialisierungsintervall.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Wenn eine der oben genannten Eingabeaufforderungen für die Firewallkonfiguration nicht angezeigt wird, müssen Sie mit dem **Firewall-Konfigurations-Assistenten** die Kommunikation durch die Firewall konfigurieren, bevor Sie auf dem Computer Vorgänge ausführen. (Weitere Schritt-für-Schritt-Anweisungen zur Verwendung des Firewall-Konfigurations-Assistenten finden Sie unter [Konfigurieren oder Ändern von Firewall-Einstellungen auf Windows-Computern](#).)

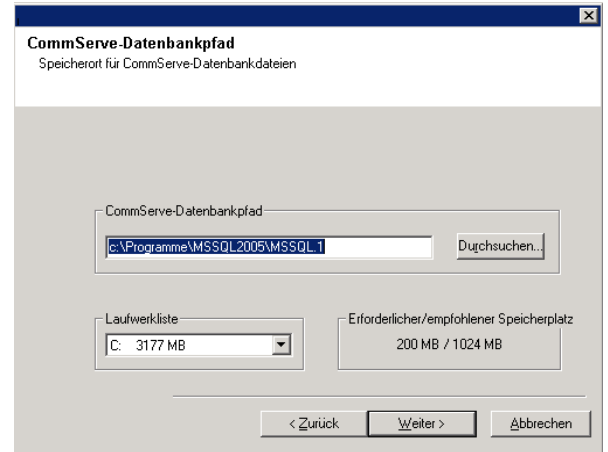
23. Geben Sie den Speicherort der CommServe-Datenbank an.

### HINWEISE

- Geben Sie kein zugeordnetes Netzlaufwerk an.
- Sie können entweder die Standardeinstellung übernehmen oder einen anderen Pfad auf einem lokalen Festplattenlaufwerk auswählen. Sie müssen jedoch sicherstellen, dass auf dem Laufwerk mindestens 1 GB freier Speicherplatz verfügbar ist.
- Der ausgewählte Verzeichnisdateipfad darf sich nicht auf dem FAT-Laufwerk befinden. Ein FAT-Laufwerk kann nicht als Speicherort für diese Datenbank unterstützt werden, da das Laufwerk beim Erstellen des Datenbank-Snapshots das Erstellen einer zur Datenüberprüfung erforderlichen temporären Sparse-Datei nicht zulässt.
- Wenn der Speicherplatz im Metadaten-Datenbankverzeichnis nicht ausreicht, geben Sie einen Pfad an, der nicht mit einer anderen Anwendung verknüpft ist.

Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Verzeichnis zu wechseln.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

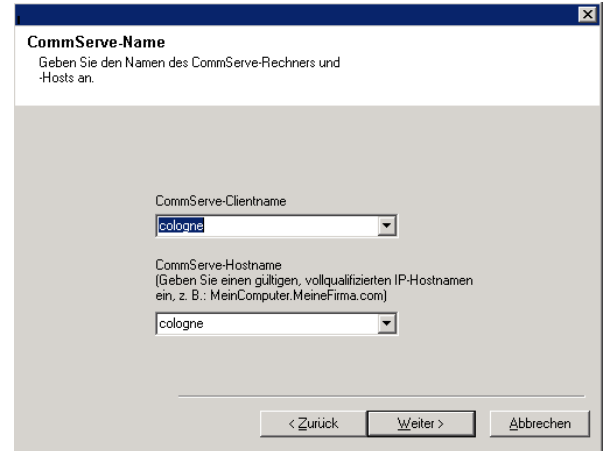


- 24.** Geben Sie den **CommServe-Clientnamen** und den **CommServe-Hostnamen** an.

**HINWEISE**

- Der CommServe-Clientname ist der Name des Computers. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
- Der CommServe-Hostname ist der TCP/IP-Netzwerkartenname des CommServe-Computers. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
- Folgende Zeichen dürfen nicht im CommServe-Clientnamen oder CommServe-Hostnamen enthalten sein: \ | ` ~ ! @ # \$ % ^ & \* ( ) + = < > / ? , [ ] { } ; : ; ""

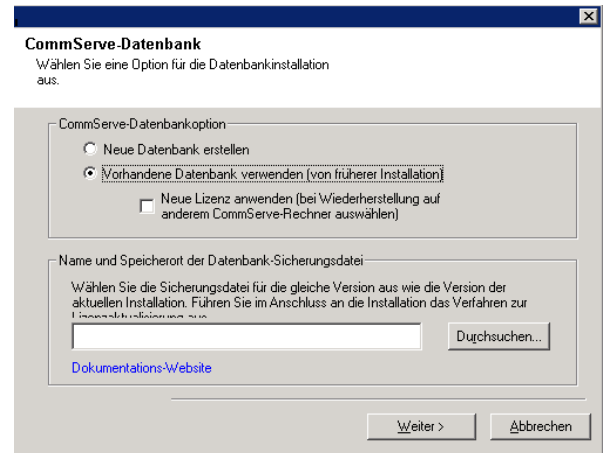
Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



- 25.** Wählen Sie die Option **Neue Datenbank erstellen** aus, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

**HINWEISE**

- Dieser Bildschirm kann anders aussehen als im dargestellten Beispiel.



- 26.** Geben Sie den Netzwerkpfad oder den lokalen Pfad an, an dem die Notfallwiederherstellungsdateien gespeichert werden sollen.

**HINWEISE**

- Geben Sie für Cluster ein gemeinsames Laufwerk an.

- Wenn Sie **Netzwerkpfad verwenden** ausgewählt haben, müssen Sie den **Benutzernamen der Netzwerkfreigabe** und **Kennwort der Netzwerkfreigabe** eingeben.
  - Der Benutzername der Netzwerkfreigabe ist der Domänen-\Benutzername des Benutzers mit Administratorrechten für den Wiederherstellungs-Zielpfad.
  - Das Kennwort der Netzwerkfreigabe ist das Kennwort des Benutzernamens der Netzwerkfreigabe.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

## Einrichten von Benutzernamen und Kennwörtern

- 27.** Geben Sie den **CommCell-Benutzernamen** und das **CommCell-Kennwort** ein.

### HINWEISE

- Mit dem CommCell-Benutzernamen und -Kennwort meldet sich der Administratorbenutzer bei der CommCell Console an. Dieser Benutzer wird während der Installation automatisch erstellt und verfügt standardmäßig über die nötigen Rechte, um alle Funktionen auszuführen. Nach der Installation der Software können weitere CommCell-Benutzer mit denselben oder weniger Sicherheitsrechten erstellt werden.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

- 28.** Geben Sie das neue **Datenträgerkennwort** ein, und bestätigen Sie es.

### HINWEISE

- Mit dem Kennwort wird unautorisierter Zugriff auf Daten der vom System verwendeten Datenträger verhindert.
- Wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihre Datenträger zu schützen, müssen Sie dieses Kennwort unbedingt aufzeichnen. In bestimmten Notfallwiederherstellungsszenarien kann es erforderlich sein, die Sicherungsdaten direkt vom Sicherungsdatenträger zu lesen (beispielsweise mit Media Explorer). Das Kennwort wird für den direkten Zugriff auf die Datenträger benötigt.

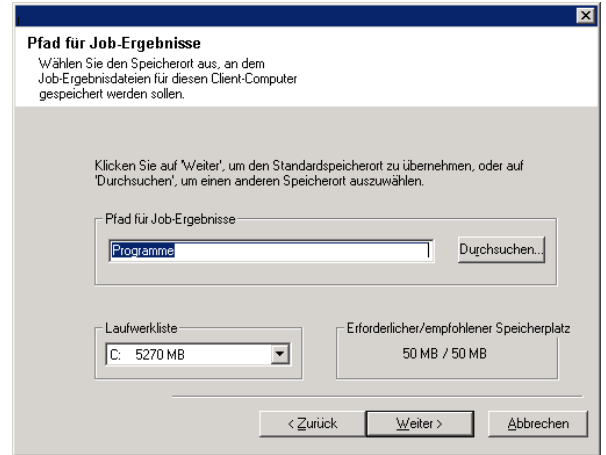
Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

- 29.** Geben Sie die folgenden Informationen ein, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

- Geben Sie den Speicherort des Verzeichnisses für die Client-Job-Ergebnisse an, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**.

### HINWEISE

- Der Agent verwendet das Verzeichnis für die Client-Job-Ergebnisse zur Speicherung der Sicherungs- und Wiederherstellungs-Job-Ergebnisse des Clients.

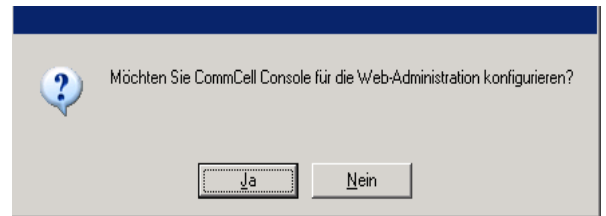


## Konfigurieren der CommCell® Console für die webgestützte Administration

- 30.** Klicken Sie auf **Ja**, um die CommCell-Konsole für die Webadministration zu konfigurieren, oder auf **Nein**, um ohne Konfigurieren der CommCell Console für die Webadministration fortzufahren.

### HINWEISE

- Der Internet Information Server (IIS) muss auf diesem Computer installiert sein, um die Webadministration zu ermöglichen.
- Durch Konfigurieren dieses Computers für die Webadministration können Sie:
  - Mit einem Webbrowser von einem Remote-Computer aus auf die CommCell-Konsole und Books Online zugreifen.
  - CommCell-Berichte über einen Webbrowser anzeigen.
  - Auf Books Online zugreifen, indem Sie auf die Hilfe-Schaltfläche (das Symbol mit einem ?) in der CommCell Console klicken.

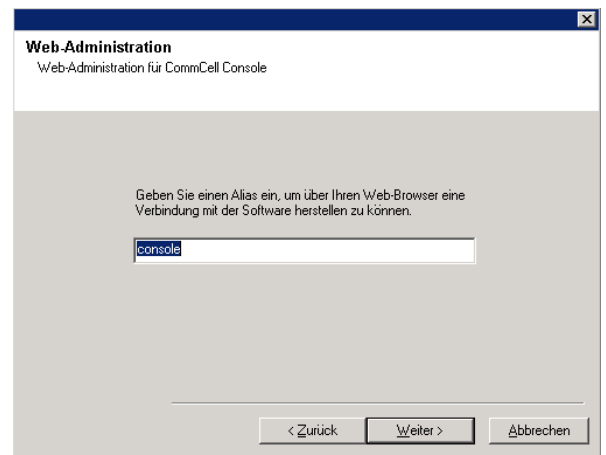


- 31.** Geben Sie den Namen des Web-Alias ein (oder verwenden Sie die Standardeinstellung), den Sie für den Zugriff auf die CommCell Console verwenden möchten.

### HINWEISE

- Wenn der Alias vorhanden ist, werden Sie informiert, dass dieser Alias bereits verwendet wird. Klicken Sie auf **Ja**, um den Alias zu überschreiben, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

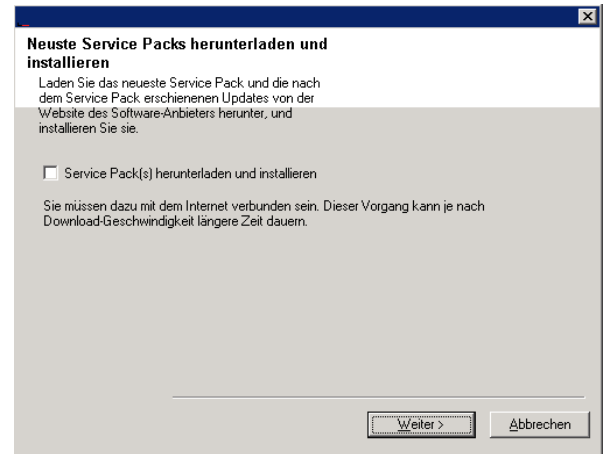


- 32.** Wählen Sie **Service Pack(s) herunterladen und installieren** aus, um die neuesten Service Packs und Post Packs beim Softwareanbieter herunterzuladen und zu installieren.

## HINWEISE

- Für den Download der Updates ist eine Internetverbindung erforderlich.
- Dieser Schritt ist beim Installieren in der ersten Instanz auszuführen.
- Die Updates können in folgendes Verzeichnis heruntergeladen werden:  
<Softwareinstallation>/Base/Temp/DownloadedPacks.  
Sie werden im Hintergrund gestartet und automatisch für die erste Instanz installiert.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



## Prüfen der Zusammenfassung der Installationsoptionen

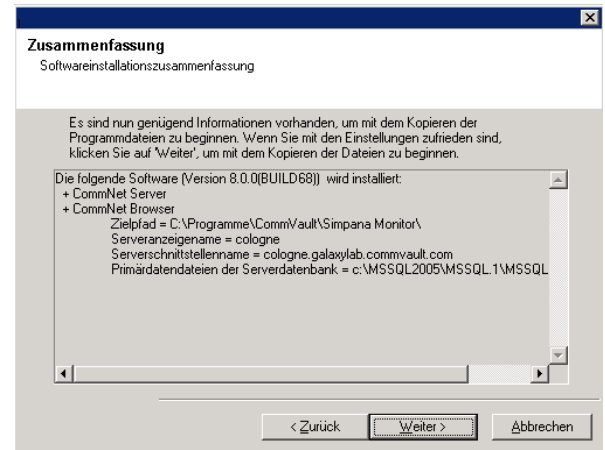
33. Überprüfen Sie die Zusammenfassung der ausgewählten Optionen.

### HINWEISE

- Unter **Zusammenfassung** müssen auf dem Bildschirm die Komponenten stehen, die Sie zur Installation ausgewählt haben. Dies kann von dem dargestellten Beispiel abweichen.

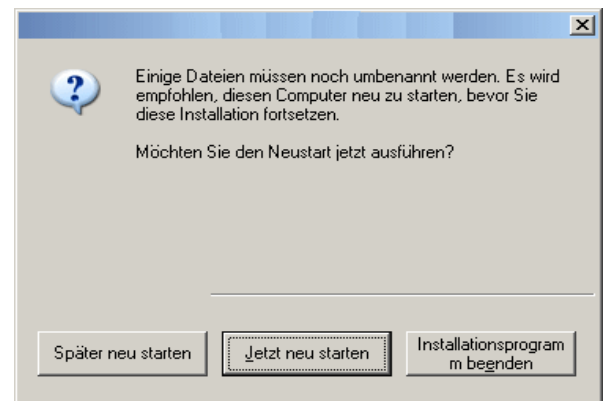
Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren, oder auf **Zurück**, um Optionen zu ändern.

Das Installationsprogramm beginnt jetzt mit dem Kopieren der Software auf den Computer. Dieser Schritt kann mehrere Minuten dauern.



34. Unter Umständen wird eine Meldung zum System-Neustart angezeigt. In diesem Fall wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Später neu starten**  
Diese Option wird angezeigt, wenn das Installationsprogramm Dateien findet, die zu anderen Anwendungen gehören und ersetzt werden müssen. Da diese Dateien nicht unbedingt erforderlich für diese Installation sind, können Sie den Neustart überspringen, mit der Installation fortfahren und den Computer zu einem späteren Zeitpunkt neu starten.
- **Jetzt neu starten**  
Wenn diese Option ohne die Option **Später neu starten** angezeigt wird, hat das Installationsprogramm von der Software benötigte Dateien gefunden, die derzeit in Verwendung sind und ersetzt werden müssen. Wenn **Jetzt neu starten** ohne die Option **Später neu starten** angezeigt wird, starten Sie den Computer an dieser Stelle neu. Das Installationsprogramm wird nach dem Neustart automatisch fortgesetzt.
- **Setup beenden**  
Wenn Sie das Installationsprogramm beenden möchten, klicken Sie auf **Setup beenden**.



## Ablaufplan für automatische Updates

35. Wählen Sie diese Option bei Bedarf aus, um den automatischen FTP-Download von Software-Updates zu planen.

### HINWEISE

- Der Ablaufplan für automatische Updates ermöglicht den automatischen Download von Software-Updates in Einzelfällen und in wöchentlichen Intervallen.
- Wenn Sie diese Option nicht auswählen, können Sie die Planung dieser Updates zu einem späteren Zeitpunkt über die CommCell Console einrichten.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

**Ablaufplan für automatische Updates**  
Herunterladen von Updates planen

Herunterladen automatischer Updates von FTP planen

Einmalig

Wöchentlich

Uhrzeit: 12:40:35

Montag  Dienstag

Mittwoch  Donnerstag

Freitag  Samstag

Sonntag

36. Geben Sie bei Bedarf den Pfad an, unter dem die Update-Dateien von der FTP-Site gespeichert werden sollen.

### HINWEISE

- Diese Eingabeaufforderung wird nur angezeigt, wenn die Option **Herunterladen automatischer Updates von FTP planen** aktiviert wurde.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

**Pfad des Updates-Caches**  
Lokaler Pfad zum Speichern von Updates von der FTP-Site

Lokaler Pfad zum Speichern von Updates von der FTP-Site

C:\Programme\CommVault\Simpana\UpdatesCache

Benutzername:  Kennwort:

Laufwerkliste

C: 2349 MB

Erforderlicher/empfohlener Speicherplatz

100 MB / 256 MB

37. Wählen Sie diese Option bei Bedarf aus, um die automatische Installation von Software-Updates zu planen.

### HINWEISE

- Der Ablaufplan für die Installation von Updates ermöglicht die automatische Installation der erforderlichen Software-Updates auf dem Computer in Einzelfällen oder in wöchentlichen Intervallen. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, können Sie die Planung dieser Updates zu einem späteren Zeitpunkt über die CommCell Console einrichten.
- Um Konflikte zu vermeiden, planen Sie die automatische Installation von Software-Updates nicht für denselben Zeitpunkt wie den automatischen FTP-Download von Software-Updates.
- Unter Umständen werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten, bevor die Dienste erneut gestartet werden.
- Wenn eine Komponente bereits installiert wurde, wird dieser Bildschirm unter Umständen nicht angezeigt. Das Installationsprogramm verwendet stattdessen die zuvor angegebene Option.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

**Ablaufplan für die Installation von Updates**  
Installation automatischer Updates planen

Installation automatischer Updates planen

Einmalig

Wöchentlich

Uhrzeit: 11:42:53

Montag  Dienstag

Mittwoch  Donnerstag

Freitag  Samstag

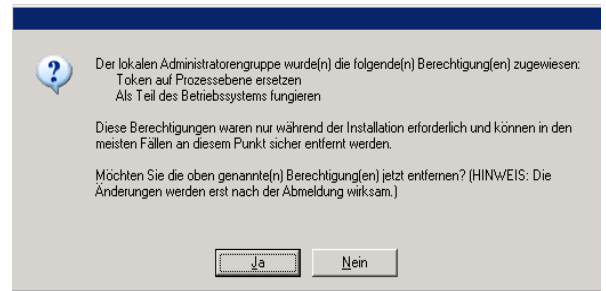
Sonntag

## Erforderliche Zugriffsrechte entfernen

38. Klicken Sie auf **Ja**, um die zuvor vom Installationsprogramm zugewiesenen Zugriffsrechte zu entfernen. Wenn diese nicht entfernt werden sollen, klicken Sie auf **Nein**.

### HINWEISE

- Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie in einem früheren Stadium der Installation zum Zuweisen der Zugriffsrechte aufgefordert wurden.



## Setup abgeschlossen

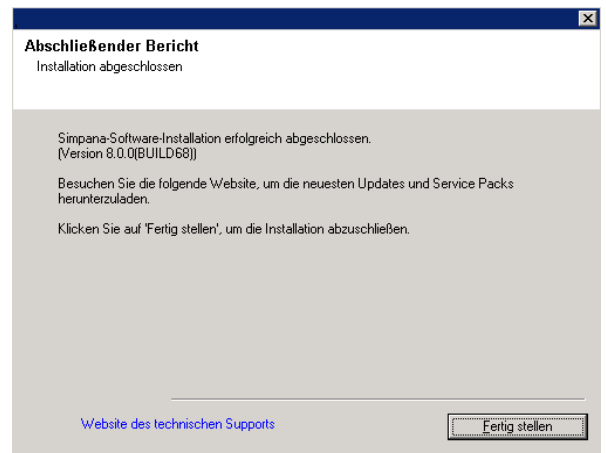
39. Das Installationsprogramm zeigt die erfolgreich installierten Komponenten an.

### HINWEISE

- Unter **Setup abgeschlossen** werden die installierten Komponenten angegeben. Der Bildschirm kann von dem dargestellten Beispiel abweichen.
- Wenn Sie einen Agenten bei geöffneter CommCell Console installieren, müssen Sie die CommCell Console (F5) installieren, um die neuen Agenten anzuzeigen.
- Wenn die Schaltfläche **Jetzt neu starten** angezeigt wird, sollten Sie den Computer unbedingt neu starten, bevor Sie andere Vorgänge auf dem Computer ausführen.

Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.

Die Installation ist abgeschlossen.



## Nachbemerkungen

### Allgemein

- Falls Sie über eine Dauerlizenz verfügen, öffnen Sie die CommCell Console und wenden die Lizenz an. Weitere schrittweise Anleitungen finden Sie unter [Lizenz aktualisieren](#).
- Installieren Sie Updates oder Service Packs, die nach der Veröffentlichung der Software verfügbar werden. Sie können auch [Automatische Updates](#) aktivieren, um eine schnelle und einfache Installation der Updates in der CommCell® Console zu gewährleisten.
- Nach der Installation der CommServe®- oder MediaAgent-Software wird sie als Client-Computer im CommCell Browser des Hostcomputers aufgeführt. Das Warnsymbol vor dem CommServe- oder MediaAgent-Client-Computer in der CommCell Console zeigt an, dass auf dem jeweiligen Computer Agent-Software installiert sein muss, um ihn als Client zu verwenden.

### Datenbank-Engine

- Nach der Installation der CommServe®-Software erfordert die Datenbankinstanz spezifische SQL Server-Einstellungen: Auf der Registerkarte **Arbeitsspeicher** muss der dynamisch konfigurierte maximale Arbeitsspeicher 50 % des auf dem CommServe-Rechner verfügbaren physischen Arbeitsspeichers betragen. Die Registerkarte **Arbeitsspeicher** für die Datenbankinstanz befindet sich im Bildschirm **Eigenschaften** und kann über den SQL Enterprise Manager geöffnet werden.

### CommCell Console

- Wenn Sie [die CommCell Console als webgestützte Remote-Anwendung](#) auf Windows 2000-Computern ausführen möchten, müssen Sie die IIS-Dienste auf dem Computer manuell neu starten, bevor Sie die CommCell Console auf einem



Remote-Computer starten.

---

# Installieren des MediaAgent: Windows

---

Klicken Sie auf einen Link unten, um zum gewünschten Abschnitt der Softwareinstallation zu wechseln:

- [Installationsvoraussetzungen](#)
  - [Installations-Prüfliste](#)
  - [Vorbemerkungen](#)
  - [Installationsverfahren](#)
    - [Erste Schritte](#)
    - [Auswählen von Komponenten für die Installation](#)
    - [Firewallkonfiguration](#)
    - [Konfiguration der anderen Installationsoptionen](#)
    - [Index-Cache](#)
    - [Client-Gruppenauswahl](#)
    - [Prüfen der Zusammenfassung der Installationsoptionen](#)
    - [Ablaufplan für automatische Updates](#)
    - [Installieren der verbleibenden Clusterknoten](#)
    - [Setup abgeschlossen](#)
  - [Nachbemerkungen](#)
- 

## Installationsvoraussetzungen

---

Der Windows-MediaAgent ist auf einem Computer installiert, der die unter [Systemvoraussetzungen: MediaAgent](#) angegebenen Mindestanforderungen erfüllt.

Im folgenden Verfahren werden die Schritte zum Installieren des Windows-MediaAgent beschrieben. Wenn Sie mehrere Komponenten gleichzeitig installieren möchten, beachten Sie die entsprechenden Verfahren für die Installationsvoraussetzungen und -schritte für die jeweilige Komponente.

Prüfen Sie die folgenden Installationsvoraussetzungen, bevor Sie die Software installieren:

### Allgemein

- Der MediaAgent kann nur installiert werden, wenn die CommServe<sup>®</sup>-Software bereits installiert wurde. Beachten Sie auch, dass die CommServe<sup>®</sup> ausgeführt werden muss (aber nicht unbedingt auf demselben Computer), bevor Sie den MediaAgent installieren können.
- Diese Version der Software muss dort installiert werden, wo der CommServe-Server 8.0.0 vorhanden ist.
- Stellen Sie sicher, dass CommServe über eine Lizenz für den MediaAgent verfügt. Wenn Sie den [NDMP-Remote-Server](#) installieren möchten, stellen Sie sicher, dass Sie über eine entsprechende Lizenz verfügen.
- Installieren Sie den MediaAgent nicht auf einem komprimierten Laufwerk.
- Schließen Sie alle Anwendungen, und deaktivieren Sie alle Programme, die automatisch ausgeführt werden, einschließlich Antiviren-, Bildschirmschoner- und Betriebssystem-Dienstprogrammen. Manche Programme, einschließlich zahlreicher Antiviren-Programme, werden möglicherweise als Dienst ausgeführt. Halten Sie solche Dienste an, und deaktivieren Sie sie, bevor Sie mit der Installation beginnen. Nach der Installation können Sie die Dienste erneut aktivieren.
- Stellen Sie sicher, dass das Konto, in dem **CommVault Communications Service (GxCVD)** ausgeführt wird, über vollständige Rechte an allen Dateien und Ordnern auf Laufwerken verfügt, auf denen Sicherungen stattfinden. Der iDataAgent verwendet standardmäßig das Systemkonto, das über Zugriff auf alle Objekte auf dem Client verfügen muss.
- Prüfen Sie, ob Ihnen die [Software-Installations-CD](#) vorliegt, die dem Betriebssystem des jeweiligen Computers entspricht.  
Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste [Software-Installations-CD](#) haben, bevor Sie mit der Installation der Software beginnen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Softwareanbieter.

### Netzwerk

- Wenn der MediaAgent-Computer über mehrere Netzwerkkarten und IP-Adressen verfügt, stellen Sie sicher, dass alle Netzwerkkommunikationspfade funktionstüchtig sind. Achten Sie auch darauf, dass die Netzwerkkarte, die in der MediaAgent-Installation verwendet wird, als erste an das Netzwerk angebunden wird. Weitere Informationen zu Netzwerkkarten finden Sie unter [Netzwerkvoraussetzungen](#).

## Firewall

- Wenn der CommServe<sup>®</sup>-Server, MediaAgent bzw. Clients über Zwei-Wege-Firewalls kommunizieren:
  - Stellen Sie sicher, dass Port 8400 Verbindungen durch die Firewall herstellen darf.
  - Außerdem muss bidirektionalen Ports (in Folge oder eigenständig) erlaubt sein, Verbindungen durch die Firewall herzustellen.

Informationen zum Konfigurieren der Ports finden Sie unter [Port-Voraussetzungen für Zwei-Wege-Firewall](#).

- Wenn der CommServe-Server, MediaAgent bzw. Clients über einseitige Firewalls kommunizieren:
  - Ermitteln Sie ausgehende Ports (in Folge oder eigenständig), die von der Software verwendet werden.

Informationen zum Konfigurieren der Ports finden Sie unter [Port-Voraussetzungen für einseitige Firewall](#).

- Wenn der MediaAgent/Client mit dem CommServe-Server über eine einseitige Firewall kommuniziert, müssen Sie den MediaAgent-/Client-Hostnamen (oder die IP-Adresse) auf dem CommServe-Computer hinzufügen, bevor Sie die benötigte Software auf dem MediaAgent/Client-Computer installieren.

## MediaAgent

- Auf Windows 2000 und Windows 2003 Server:

Achten Sie bei Geräten, die die `iscsi`- und `storport`-Treiber nutzen darauf, dass der mittlere Wechsler für die Bibliothek im Windows-Fenster **Computerverwaltung** aktiviert ist. Für alle anderen Treiber empfehlen wir, dass der Datenträgerwechsler im Windows-Fenster **Computerverwaltung** deaktiviert wird.

Weitere Informationen zum Aktivieren oder Deaktivieren des Datenträgerwechslers finden Sie unter [Treiberkonfigurationen](#).

## NetApp NAS File Server

- Informationen zum Anschließen der Speichergeräte können Sie der Dokumentation des Händlers entnehmen.
- Wenn Sie den NetApp NAS File Server und den MediaAgent-Computer an die Bibliothek angeschlossen haben, überprüfen Sie vor der Installation, ob auf dem NetApp File Server der NDMP-Dienst aktiviert ist.

## Installieren auf Microsoft Virtual Server

- Informationen zum Installieren der MediaAgent-Software auf dem Microsoft Virtual Server finden Sie unter [Hinweise zum Sichern von Microsoft Virtual Server](#).

## Multiinstanzfunktion

- Mit der Multiinstanzfunktionen kann die gleiche Agent- und MediaAgent-Software mehrmals auf einem Computers installiert werden. Aber nicht alle Komponenten unterstützen die Multiinstanzfunktion. Diese Einschränkung gilt nur für die Komponente, die Sie installieren, oder für eine bereits auf dem Computer installierte Komponente. Bevor mehrere Instanzen einer Softwarekomponente auf dem gleichen Computer installiert werden, prüfen Sie sorgfältig die Informationen in [Multiinstanzfunktion](#), und befolgen Sie die Anleitungen zu zusätzlichen Bildschirmen in [So verwenden Sie die Multiinstanzfunktion](#), die während der Installationsprozesses angezeigt werden.

---

## Installations-Prüfliste

Ermitteln Sie die folgenden Informationen, bevor Sie die Software installieren. Geben Sie die Informationen im dazu bereitgestellten Feld an, und bewahren Sie diese Informationen in Ihren Unterlagen für die Notfallwiederherstellung auf.

1. Speicherort der Installationsordners: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Komponenten für die Installation](#).

2. Wenn der CommServe-Server und der Client-Computer über eine Firewall kommunizieren:

Firewall-Ports: \_\_\_\_\_

Hostnamen bzw. IP-Adressen und entsprechende GxCVD-Portnummern von Computern auf der anderen Seite der Firewall: \_\_\_\_\_

Keep-Alive-Intervall in Minuten: \_\_\_\_\_

Hostname für ausgehende Tunnelverbindungen: \_\_\_\_\_

Tunnelinitialisierungsintervall in Sekunden: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Firewallkonfiguration](#).

3. Hostname von CommServe oder IP-Adresse von CommServe: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration der anderen Installationsoptionen](#).

4. Hostname (NetBIOS-Name) oder IP-Adresse des Client-Computers \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration der anderen Installationsoptionen](#).

5. Speicherort des Index-Caches: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Index-Cache](#).

6. Client-Gruppe, mit der dieser Client verknüpft wird: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Client-Gruppenauswahl](#).

7. Zeit und Häufigkeit der Installation automatischer Updates: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Ablaufplan für automatische Updates](#).

## Vorbemerkungen

- Melden Sie sich beim Computer, der als MediaAgent verwendet wird, als lokaler Administrator oder als Mitglied der Gruppe Administratoren dieses Computers an.

## Installationsverfahren

### Erste Schritte

1. Legen Sie die [Software-Installations-CD](#) für die Windows-Plattform in das CD-Laufwerk ein.

Das Installationsprogramm wird nach einigen Sekunden gestartet.

Falls das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird:

- Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Ausführen**.
- Wechseln Sie zum Laufwerk mit der Installations-CD, wählen Sie **Setup.exe** aus, klicken Sie auf **Öffnen** und anschließend auf **OK**.

2. In diesem Bildschirm wählen Sie die Sprache aus, die Sie während der Installation verwenden möchten. Klicken Sie auf den Nach unten-Pfeil, wählen Sie in der Pulldown-Liste die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

3. Wählen Sie die Option zum Installieren der Software aus.

#### HINWEISE

- Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn der Registrierungsschlüssel `bAllow32BitInstallOn64Bit` auf diesem Computer erstellt und aktiviert wurde.

4. Wählen Sie die Option zum Installieren der Software auf diesem Computer aus

#### HINWEISE

- Die auf diesem Bildschirm angezeigten Optionen hängen von dem Computer ab, auf dem die Software installiert wird.

5. Lesen Sie den Willkommensbildschirm.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**, wenn keine anderen Anwendungen ausgeführt werden.

6. Lesen Sie die Warnung der Antivirus-Software.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**, wenn die Antivirus-Software deaktiviert ist.

7. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags** aus.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

## Auswählen von Komponenten für die Installation

8. Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus.

### HINWEISE

- Ihr Bildschirm kann anders aussehen als im dargestellten Beispiel.
- Komponenten, die bereits installiert wurden oder nicht installiert werden können, werden abgeblendet. Bewegen Sie die Maus über die Komponente, um weitere Details anzuzeigen.
- Das Feld **Spezieller Registrierungsschlüssel in Verwendung** ist aktiviert, wenn die Registrierungsschlüssel `GalaxyInstallerFlags` auf diesem Computer aktiviert sind. Bewegen Sie die Maus über das Feld, um die eingestellten Schlüssel und ihre Werte anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrierungsschlüssel](#).

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Zum Installieren des MediaAgent unter Common Technology Engine erweitern Sie `MediaAgent Modules`, und wählen Sie `MediaAgent` aus.

Optional können Sie zu diesem Zeitpunkt auch die folgenden MediaAgent-Komponenten auswählen:

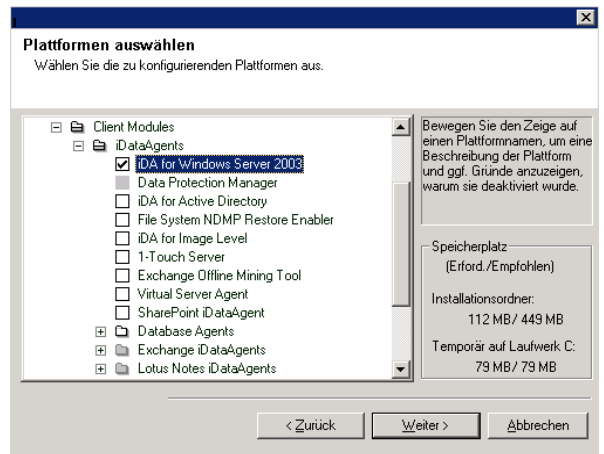
- `NDMP Remote Server`: Wählen Sie diese Option aus, wenn an den MediaAgent eine Bibliothek angeschlossen ist, und vom NAS NDMP-Client zum Sichern von Daten verwendet wird. (Setzt voraus, dass in CommServer eine entsprechende Lizenz vorhanden ist.)
- `Shared Dynamic Disks`: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine Festplatte zum Speichern für mehrere MediaAgents in einem SAN freigeben möchten.

Weitere Informationen zu dieser Komponente finden Sie unter [Installieren des Shared Dynamic Disk-Treibers](#).

9. Geben Sie den Speicherort an, an dem die Software installiert werden soll.

### HINWEISE

- Installieren Sie die Software nicht auf einem zugeordneten Netzlaufwerk.
- Verwenden Sie beim Angeben des Zielpfads nicht die folgenden Zeichen:  
/ : \* ? " < > |  
Es ist empfehlenswert, nur alphanumerische Zeichen zu verwenden.
- Wenn Sie auf diesem Computer andere Komponenten

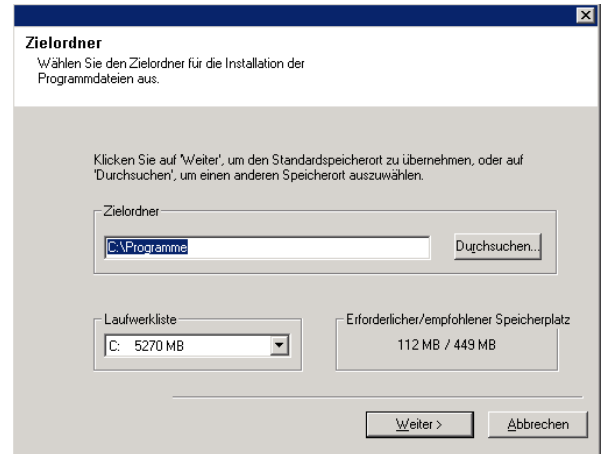


installieren möchten, wird das ausgewählte Installationsverzeichnis auch automatisch für diese Software verwendet.

- Wenn eine Komponente bereits installiert wurde, wird dieser Bildschirm unter Umständen nicht angezeigt, wenn das Installationsprogramm den gleichen Installationspeicherort wie zuvor verwenden kann.
- Wenn Sie beabsichtigen, die **Snap-Sicherung** für den Windows-Dateisystem-iDataAgent zu verwenden, sollte der Agent weder auf einem Systemlaufwerk noch einem Filer-Volumen installiert sein.

Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Verzeichnis zu wechseln.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



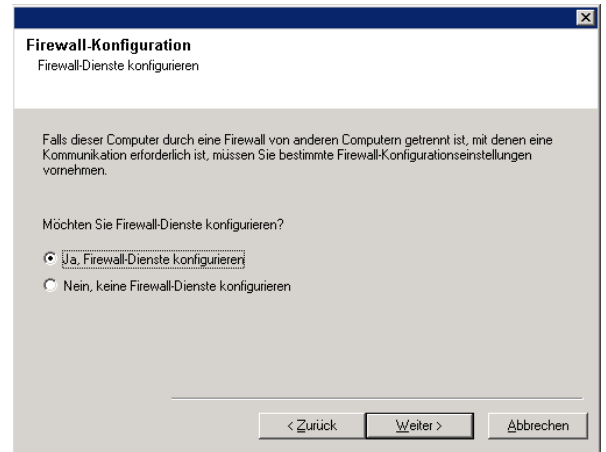
## Firewallkonfiguration

**10.** Wählen Sie unter den folgenden Möglichkeiten aus:

- Wenn dieser Client mit dem CommServe-Server bzw. MediaAgent über eine Firewall kommuniziert, wählen Sie **Ja, Firewall-Dienste konfigurieren** aus und klicken auf **Weiter**, um fortzufahren. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Wenn keine Konfiguration der Firewall erforderlich ist, klicken Sie auf **Nein, keine Firewall-Dienste konfigurieren** und anschließend auf **Weiter**, um fortzufahren. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

### HINWEISE

- Für Betriebssysteme wie Windows 2008 und Windows Vista können mehrere Profile vorhanden sein. Wenn Sie **Nein** zur Konfiguration von Firewall-Diensten auswählen, müssen Sie sicherstellen, dass Firewall-Einstellungen in dem/den Profil(en) nicht aktiviert sind.
- Sollte das System ermitteln, dass Firewall-Einstellungen in dem/den Profil(en) vorliegen, müssen Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
  - **Ja, Firewall für ALLE Profile deaktivieren:** Lassen Sie bei Wahl dieser Option Vorsicht walten. Die Firewall-Einstellungen werden in allen Profilen deaktiviert. Hierfür ist ein Systemneustart erforderlich. Nach dem Neustart wird die Installation automatisch fortgesetzt.
  - **Nein, Firewall ist nicht aktiviert:** Wählen Sie diese Option aus, falls Ihre Firewall-Einstellungen die Kommunikation mit dem CommServe-Computer zulassen. Klicken Sie auf **Zurück**, um Firewall-Dienste zu konfigurieren.



**11.** Klicken Sie auf die Option **Liste von Rechnern hinter Firewall angeben**, und geben Sie dann die Liste der Hosts an, die von diesem Computer durch eine Firewall getrennt sind. Stellen Sie sicher, dass Sie korrekt angeben, ob die Firewall Zwei-Wege-Kommunikation (auf einem beschränkten Bereich von Ports) oder einseitige Kommunikation (bei der entweder der Remote-Host Verbindungen zu diesem Computer aufbauen kann oder umgekehrt) zulässt.

Überspringen Sie diesen Schritt bei allen einseitigen Firewalls, die eingehende Verbindungen zulassen, und solchen einseitigen

Firewalls, die ausgehende Verbindungen ohne zusätzliche Port-Filterung zulassen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

### HINWEISE

- Beachten Sie Folgendes:
  - Auf dem CommServe-Server muss diese Liste alle MediaAgents und Clients enthalten, die sich auf der anderen Seite der Firewall befinden.
  - Auf den MediaAgents/Clients sollte der CommServe-Computer eingeschlossen werden und alle anderen Clients/MediaAgents auf der anderen Seite der Firewall, mit denen kommuniziert wird.
- Wählen Sie für jeden zu konfigurierenden Rechner auf der anderen Seite der Firewall den Firewall-Konfigurationstyp aus, der dem Firewall-Setup in Ihrer Umgebung entspricht. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
  - Klicken Sie auf **Zwei-Wege-Firewall**, wenn Sie bestimmte Ports als Zweiwege-Ports öffnen können.
  - Klicken Sie auf **Einseitige Firewall; Host kann von diesem Rechner aus erreicht werden** auf dem Rechner, der sich auf der sicheren Seite der Firewall befindet.
  - Klicken Sie auf **Einseitige Firewall; Host kann von diesem Rechner aus NICHT erreicht werden** auf dem Rechner, der sich auf der öffentlichen/DMZ-Seite der Firewall befindet.
- Wenn Sie mit Computern in einer Cluster-Umgebung kommunizieren möchten, achten Sie darauf, dass Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse aller physischen Knoten im Cluster (auch wenn keine CommCell-Komponenten installiert sind) und alle virtuellen Knoten, in denen CommCell-Komponenten installiert sind, hinzufügen.
- Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse und die GxCVD-Portnummer des Hostnamens an, und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um sie in die Liste der Hostnamen/IP-Adressen aufzunehmen.

12. Klicken Sie auf die Option **Offene(n) Port-Bereich(e) angeben**, und geben Sie dann den Port-Bereich an. Geben Sie den Anfangs- und End-Port ein, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**, um sie in der Liste offener Ports abzulegen. Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf.

Falls die Firewall, die diesen Computer von anderen trennt, eingehende Verbindungen zulässt, diese Verbindungen jedoch nur auf einer beschränkten Gruppen von Ports hergestellt werden können, konfigurieren Sie den entsprechenden Port-Bereich hier. Bei allen anderen Setups überspringen Sie diesen Schritt.

Beachten Sie: Wenn Sie keine(n) Hostnamen und keine Port-Nummer(n) angeben, werden die Firewall-Dienste nicht konfiguriert.

### HINWEISE

- Bei einer Zwei-Wege-Firewall müssen die offenen Ports normalerweise für alle Computer angegeben werden. Bei einer einseitigen Firewall sind die Ports auf den Computern auf der offenen Seite anzugeben, sofern diese eingeschränkt geöffnet sind. Beachten Sie, dass Port-Bereiche für

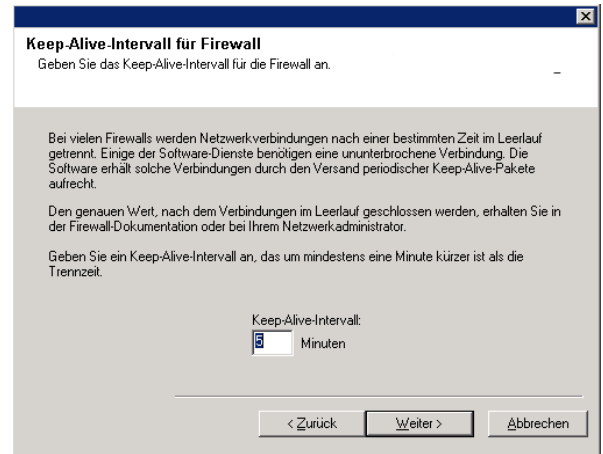
Computer, die sich vollständig innerhalb der einseitigen Firewall befinden, nicht erforderlich sind. Hierzu gehören beispielsweise Laptops, die als Clients im Arbeitsstations-Sicherungsagenten konfiguriert sind.

- Sorgen Sie in einer geclusterten Umgebung dafür, dass die hier angegebenen Firewall-Ports auf allen physischen Knoten und virtuellen Knoten für die Kommunikation offen sind.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

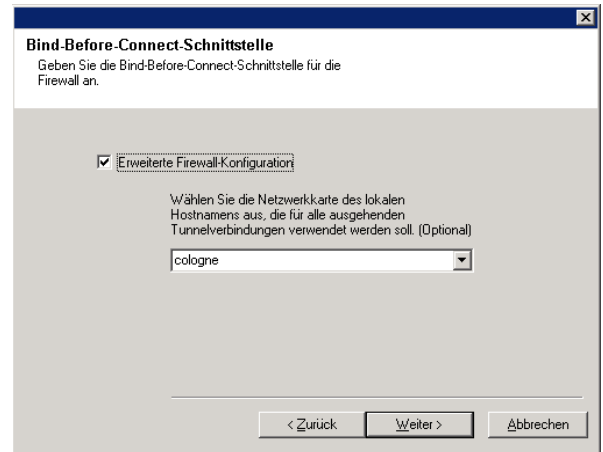
**13.** Ändern Sie bei Bedarf das Keep-Alive-Intervall.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



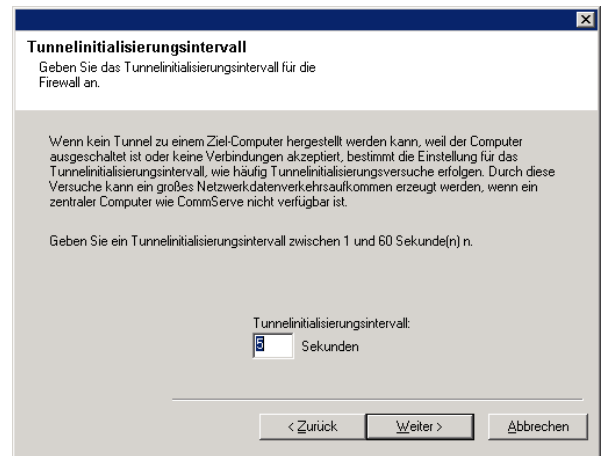
**14.** Sie können auch **Erweiterte Firewall-Konfiguration** auswählen und eine lokale Hostnamen-Schnittstelle angeben, die für ausgehende Tunnelverbindungen durch die Firewall verwendet wird. Andernfalls wählt das Betriebssystem Schnittstelle und Port automatisch aus.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



**15.** Ändern Sie bei Bedarf das Tunnelinitialisierungsintervall.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.





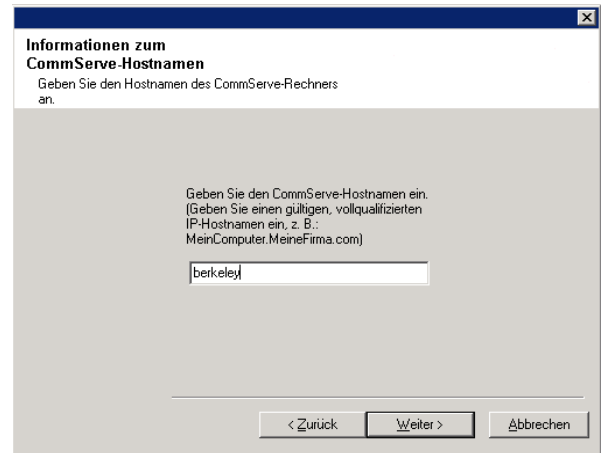
## Konfiguration der anderen Installationsoptionen

16. Geben Sie den vollständig qualifizierten Namen des CommServe-Computers ein. (TCP/IP-Netzwerkname, z. B. computer.company.com)

### HINWEISE

- Verwenden Sie bei Angabe eines neuen Namens für den CommServe-Hostnamen keine Leerschritte.
- Wenn eine Komponente bereits installiert wurde, wird dieser Bildschirm unter Umständen nicht angezeigt. Das Installationsprogramm verwendet stattdessen den zuvor angegebenen Servernamen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

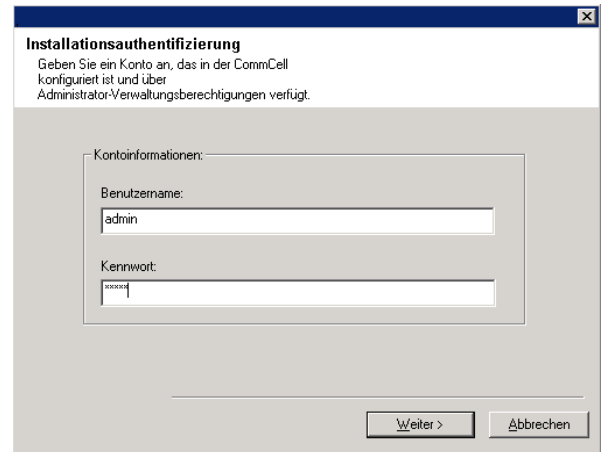


17. Geben Sie die Informationen zu **Benutzername** und **Kennwort** für das Benutzerkonto einer externen Domäne oder ein CommCell-Benutzerkonto ein. Damit wird die Installation eines Agenten in der CommCell autorisiert.

### HINWEISE

- Dieses Fenster wird nur angezeigt, wenn in den CommCell-Eigenschaften die Option **Authentifizierung für Agenteninstallation erforderlich** ausgewählt ist. Benutzer müssen Mitglied einer Benutzergruppe mit Administratorfunktionen sein, um diese Funktion zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Authentifizierung für Agent-Installationen](#).

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



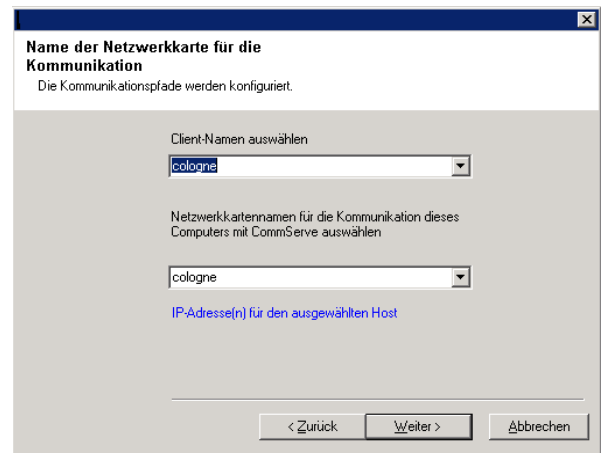
18. Geben Sie die folgenden Informationen ein:

- Lokaler Name (NetBIOS) des Client-Computers.
- Der TCP/IP-IP-Hostname der Netzwerkkarte, über die der Client-Computer mit dem CommServe-Server kommunizieren muss.

### HINWEISE

- Verwenden Sie bei Angabe eines neuen Namens für den Client keine Leerschritte.
- Der standardmäßige Netzwerkkartenname des Client-Computers wird angezeigt, wenn der Computer über nur eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Wenn der Computer über mehrere Netzwerkschnittstellen verfügt, geben Sie den Schnittstellennamen ein, der für die Kommunikation mit dem CommServe-Server bevorzugt wird.
- Wenn eine Komponente bereits installiert wurde, wird dieser Bildschirm unter Umständen nicht angezeigt. Das Installationsprogramm verwendet stattdessen den zuvor angegebenen Namen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

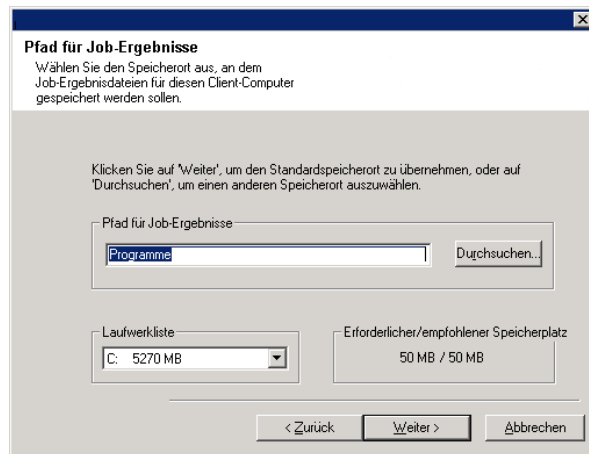


19. Geben Sie die folgenden Informationen ein, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

- Geben Sie den Speicherort des Verzeichnisses für die Client-Job-Ergebnisse an, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**.

#### HINWEISE

- Der Agent verwendet das Verzeichnis für die Client-Job-Ergebnisse zur Speicherung der Sicherungs- und Wiederherstellungs-Job-Ergebnisse des Clients.
- UNC-Pfade werden für iDataAgents für Windows für Windows und Exchange Database 2007 mit Cluster Continuous Replication (CCR) unterstützt, können jedoch auf diesem Bildschirm nicht angegeben werden. Wenn die Installation abgeschlossen ist, können Sie den Jobergebnis-Pfad in einen UNC-Pfad ändern. Umfassende Informationen zu UNC-Pfaden finden Sie unter [Verwenden von UNC-Pfaden für Jobergebnis-Verzeichnis](#).
- Wiederherstellungen des VSS- und Nicht-VSS-Systemstatus erfordern, dass sich der Jobergebnispfad auf demselben Laufwerk befindet wie die wiederherzustellenden Daten.
- Bei Snap-Sicherungen muss das Jobergebnisverzeichnis auf dem Systemlaufwerk angesiedelt sein.



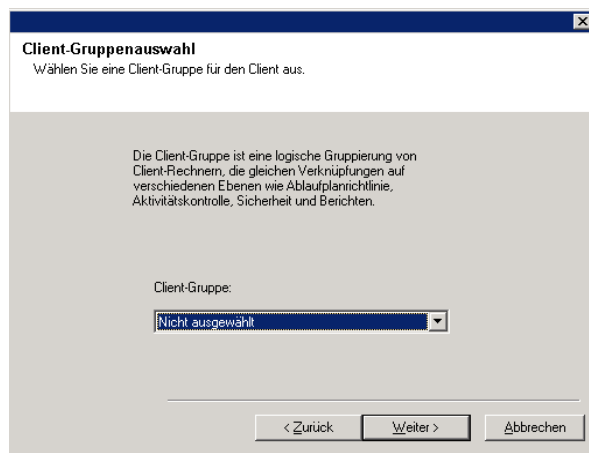
## Client-Gruppenauswahl

- 20.** Wählen Sie in der Liste eine Client-Gruppe aus.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

#### HINWEISE

- Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn in der CommCell Console Client-Gruppen konfiguriert sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Client-Computergruppen](#).

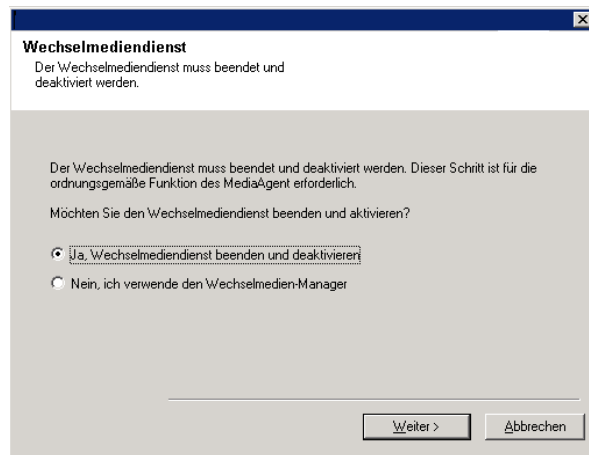


- 21.** Wählen Sie **Ja** aus, um die Wechselmediendienste auf dem MediaAgent anzuhalten.

#### HINWEISE

- Diese Eingabeaufforderung wird nicht angezeigt, wenn die Wechselmediendienste auf dem Computer bereits deaktiviert sind.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



## Index-Cache

- 22.** Geben Sie den Speicherort des Index-Caches von MediaAgent

an.

### HINWEISE

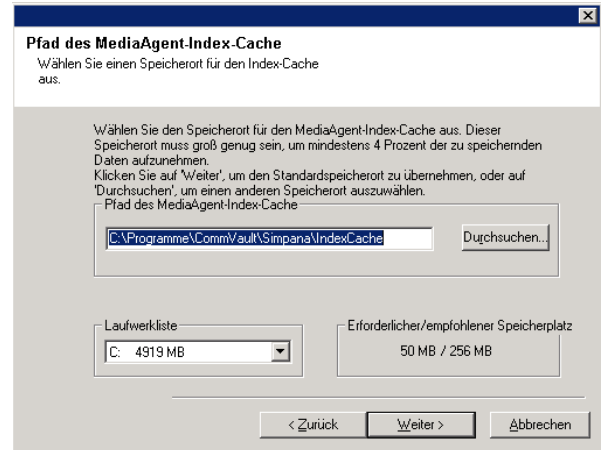
- Sie können den standardmäßigen Speicherort akzeptieren oder einen anderen Speicherort auswählen. In beiden Fällen muss es sich um einen lokalen Speicherort handeln.

Bei Bedarf können Sie in der CommCell Console den Speicherort des Index-Caches auf ein Netzlaufwerk verlegen, nachdem Sie die MediaAgent-Software installiert haben.

- Wenn Sie unter Windows 2000 einen Netzwerkpfad für den Index-Cache auswählen, werden Sie unter Umständen aufgefordert, sich abzumelden und wieder anzumelden, um die Installation fortzusetzen.
- Es wird empfohlen, dass sich der Speicherort des Index-Caches auf einem partitionierten Laufwerk befindet, das ausschließlich für den Index-Cache verwendet wird.
- Informationen zum Berechnen der Kapazitätsanforderungen für den Index-Zwischenspeicher finden Sie unter [Berechnen der erforderlichen Speicherkapazität für den Index-Cache](#).

Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Verzeichnis zu wechseln.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

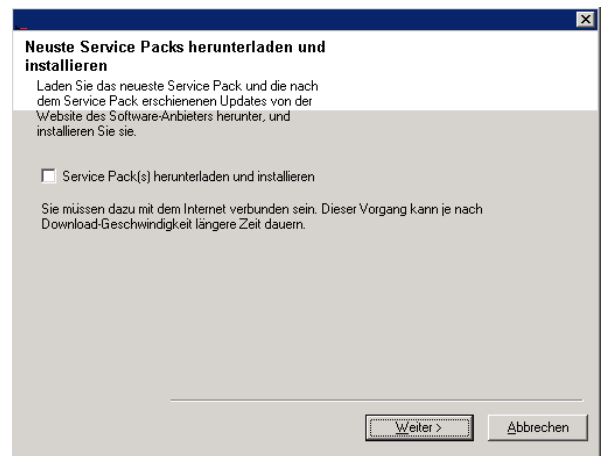


- 23.** Wählen Sie **Service Pack(s) herunterladen und installieren** aus, um die neuesten Service Packs und Post Packs beim Softwareanbieter herunterzuladen und zu installieren.

### HINWEISE

- Für den Download der Updates ist eine Internetverbindung erforderlich.
- Dieser Schritt ist beim Installieren in der ersten Instanz auszuführen.
- Die Updates können in folgendes Verzeichnis heruntergeladen werden:  
<Softwareinstallation>/Base/Temp/DownloadedPacks.  
Sie werden im Hintergrund gestartet und automatisch für die erste Instanz installiert.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



## Prüfen der Zusammenfassung der Installationsoptionen

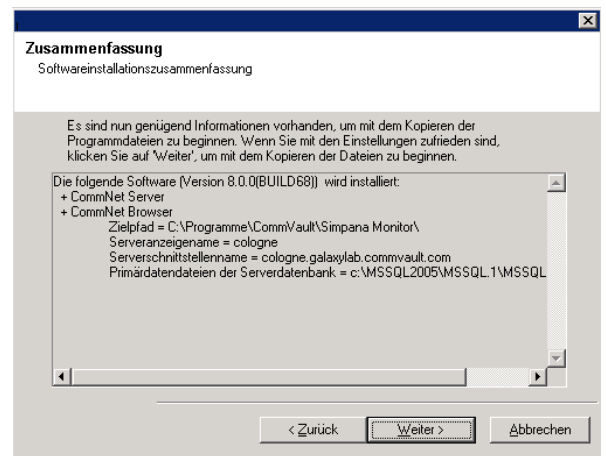
- 24.** Überprüfen Sie die Zusammenfassung der ausgewählten Optionen.

### HINWEISE

- Unter **Zusammenfassung** müssen auf dem Bildschirm die Komponenten stehen, die Sie zur Installation ausgewählt haben. Dies kann von dem dargestellten Beispiel abweichen.

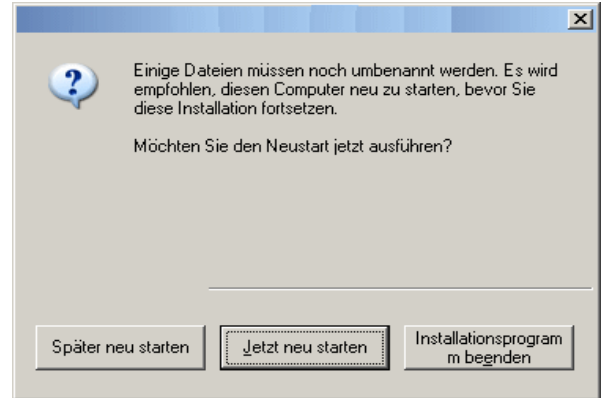
Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren, oder auf **Zurück**, um Optionen zu ändern.

Das Installationsprogramm beginnt jetzt mit dem Kopieren der Software auf den Computer. Dieser Schritt kann mehrere Minuten dauern.



25. Unter Umständen wird eine Meldung zum System-Neustart angezeigt. In diesem Fall wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Später neu starten**  
Diese Option wird angezeigt, wenn das Installationsprogramm Dateien findet, die zu anderen Anwendungen gehören und ersetzt werden müssen. Da diese Dateien nicht unbedingt erforderlich für diese Installation sind, können Sie den Neustart überspringen, mit der Installation fortfahren und den Computer zu einem späteren Zeitpunkt neu starten.
- **Jetzt neu starten**  
Wenn diese Option ohne die Option **Später neu starten** angezeigt wird, hat das Installationsprogramm von der Software benötigte Dateien gefunden, die derzeit in Verwendung sind und ersetzt werden müssen. Wenn **Jetzt neu starten** ohne die Option **Später neu starten** angezeigt wird, starten Sie den Computer an dieser Stelle neu. Das Installationsprogramm wird nach dem Neustart automatisch fortgesetzt.
- **Setup beenden**  
Wenn Sie das Installationsprogramm beenden möchten, klicken Sie auf **Setup beenden**.



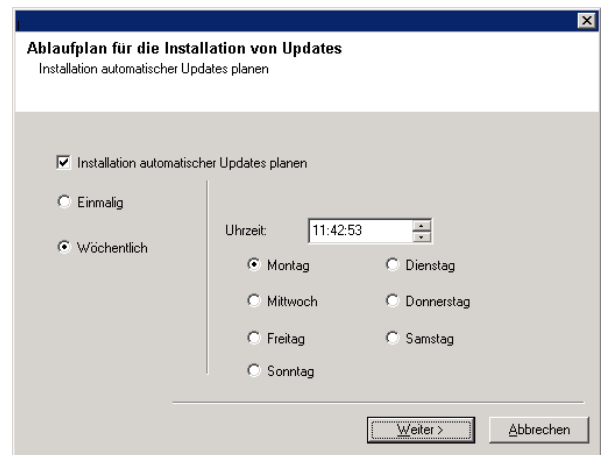
## Ablaufplan für automatische Updates

26. Wählen Sie diese Option bei Bedarf aus, um die automatische Installation von Software-Updates zu planen.

### HINWEISE

- Der Ablaufplan für die Installation von Updates ermöglicht die automatische Installation der erforderlichen Software-Updates auf dem Computer in Einzelfällen oder in wöchentlichen Intervallen. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, können Sie die Planung dieser Updates zu einem späteren Zeitpunkt über die CommCell Console einrichten.
- Um Konflikte zu vermeiden, planen Sie die automatische Installation von Software-Updates nicht für denselben Zeitpunkt wie den automatischen FTP-Download von Software-Updates.
- Unter Umständen werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten, bevor die Dienste erneut gestartet werden.
- Wenn eine Komponente bereits installiert wurde, wird dieser Bildschirm unter Umständen nicht angezeigt. Das Installationsprogramm verwendet stattdessen die zuvor angegebene Option.

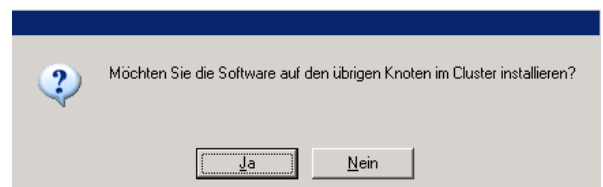
Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



## Installieren der verbleibenden Clusterknoten

27. Wenn Sie die Software auf dem physischen Knoten in einer Cluster-Umgebung installieren/aktualisieren, installieren/aktualisieren Sie mit dieser Option die Software auf den verbleibenden physischen Knoten des Clusters.

- Klicken Sie auf **Ja**, um die Software auf den verbleibenden Knoten des Clusters zu installieren bzw. zu aktualisieren.
- Klicken Sie auf **Nein**, wenn die Installation/Aktualisierung auf diesen Knoten beschränkt bleiben und abgeschlossen werden soll.



Weitere schrittweise Anleitungen finden Sie unter [Installieren/Aktualisieren der verbleibenden Clusterknoten](#).

## Setup abgeschlossen

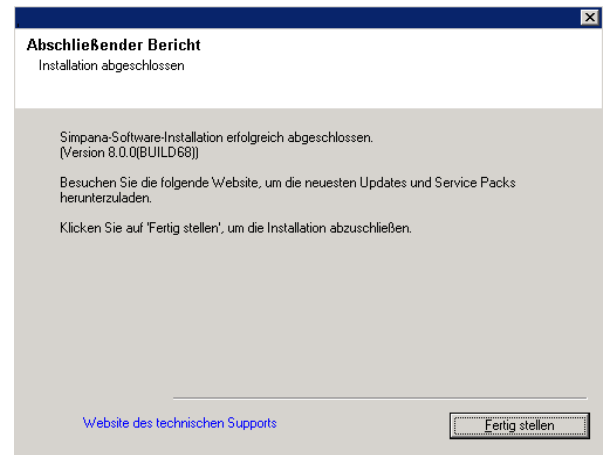
- 28.** Das Installationsprogramm zeigt die erfolgreich installierten Komponenten an.

### HINWEISE

- Unter **Setup abgeschlossen** werden die installierten Komponenten angegeben. Der Bildschirm kann von dem dargestellten Beispiel abweichen.
- Wenn Sie einen Agenten bei geöffneter CommCell Console installieren, müssen Sie die CommCell Console (F5) installieren, um die neuen Agenten anzuzeigen.
- Wenn die Schaltfläche **Jetzt neu starten** angezeigt wird, sollten Sie den Computer unbedingt neu starten, bevor Sie andere Vorgänge auf dem Computer ausführen.

Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.

Die Installation ist abgeschlossen.



## Nachbemerkungen

### Allgemein

- Installieren Sie Updates oder Service Packs, die nach der Veröffentlichung der Software verfügbar werden. Wenn Sie ein Service Pack installieren, prüfen Sie, ob es sich um die gleiche Version handelt, die auch auf dem CommServe-Server installiert ist. Sie können auch [Automatische Updates](#) aktivieren, um eine schnelle und einfache Installation der Updates in der CommCell-Komponente zu gewährleisten.
- Nach der Installation der CommServe® - oder MediaAgent-Software wird sie als Client-Computer im CommCell Browser des Hostcomputers aufgeführt. Das Warnsymbol vor dem CommServe- oder MediaAgent-Client-Computer in der CommCell Console zeigt an, dass auf dem jeweiligen Computer Agent-Software installiert sein muss, um ihn als Client zu verwenden.

### MediaAgent-spezifisch

- Sie müssen die Bibliotheken und Laufwerke konfigurieren, bevor Sie den MediaAgent zu Datenschutzvorgängen nutzen. (Weitere Informationen finden Sie unter [Bibliotheks- und Laufwerkskonfiguration](#).)

Die MediaAgent-Software unterstützt zahlreiche Bibliothekstypen und Bibliothekskonfigurationen. In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen:

- [Bibliotheken ohne Barcodeleser](#)
- [Centera-Cluster](#)
- [Direkt angeschlossene Bibliotheken](#)
- [Direkt angeschlossene, freigegebene Bibliotheken](#)
- [HDS Data Retention Utility \(DRU\)](#)
- [IP-Bibliotheken](#) (wie an einen ACSLS-Server angeschlossene Bibliotheken)
- [Magnetische Bibliotheken](#)
- [NAS NDMP-Bibliotheken](#)
- [Optische Bibliotheken](#)
- [An SAN angeschlossene Bibliotheken](#)
- [Einzelaufwerke](#)
- [Virtuelle Bandbibliotheken](#)

# Installieren des Microsoft Windows-Dateisystem-*iDataAgent*

---

Klicken Sie auf einen Link unten, um zum gewünschten Abschnitt der Softwareinstallation zu wechseln:

- [Installationsvoraussetzungen](#)
  - [Installations-Prüfliste](#)
  - [Vorbemerkungen](#)
  - [Installationsverfahren](#)
    - [Erste Schritte](#)
    - [Auswählen von Komponenten für die Installation](#)
    - [Firewallkonfiguration](#)
    - [Konfiguration der anderen Installationsoptionen](#)
    - [Client-Gruppenauswahl](#)
    - [Auswahl der globalen Filter](#)
    - [Auswahl der Speicherrichtlinie](#)
    - [Installieren des Service Packs](#)
    - [Prüfen der Zusammenfassung der Installationsoptionen](#)
    - [Ablaufplan für automatische Updates](#)
    - [Installieren der verbleibenden Clusterknoten](#)
    - [Setup abgeschlossen](#)
  - [Nachbemerkungen](#)
- 

## Installationsvoraussetzungen

---

Der Windows-Dateisystem-*iDataAgent* ist auf dem Computer installiert, von dem aus der *iDataAgent* Daten sichert. (Dieser Computer wird im Installationsverfahren als der *Client*-Computer bezeichnet.)

Prüfen Sie, ob der Computer, auf dem Sie die Software installieren, die Mindestvoraussetzungen erfüllt, die in [Systemvoraussetzungen - Microsoft Windows-Dateisystem-\*iDataAgent\*](#) angegeben sind.

Wenn Sie den QSnap<sup>™</sup>-Dienst zum Sichern gesperrter Dateien im Windows-Dateisystem-*iDataAgent* verwenden möchten, finden Sie unter [Installieren von QSnap: Windows](#) kombinierte Installationsverfahren, die Sie anstelle der unten dargestellten Verfahren verwenden.

Im folgenden Verfahren werden die Schritte zum Installieren des Windows-Dateisystem- *iDataAgent* beschrieben. Falls Sie gleichzeitig zusätzliche Komponenten installieren möchten, beachten Sie die entsprechenden Verfahren für Installationsvoraussetzungen und die Schritte für jede Komponente. Beachten Sie, dass die Reihenfolge der Installationsschritte bei der Installation mehrerer Komponenten variieren kann.

Prüfen Sie die folgenden Installationsvoraussetzungen, bevor Sie die Software installieren:

### Allgemein

- Agenten können nur installiert werden, nachdem CommServe und mindestens ein MediaAgent installiert wurden. Beachten Sie auch, dass die CommServe<sup>®</sup>-Software und der MediaAgent installiert und aktiv sein müssen (aber nicht unbedingt auf demselben Computer), bevor Sie den Agenten installieren können.
- Auch müssen Sie den Windows-Dateisystem-*iDataAgent* auf dem Computer installieren, auf dem Sie die Installation von Anwendungs-*iDataAgent* oder 1-Touch Server beabsichtigen.
- Diese Software muss in einer CommCell-Komponente mit aktuellen Versionen der CommCell-Server- und MediaAgent-Software installiert werden.
- Schließen Sie alle Anwendungen, und deaktivieren Sie alle Programme, die automatisch ausgeführt werden, einschließlich Antiviren-, Bildschirmschoner- und Betriebssystem-Dienstprogrammen. Manche Programme, einschließlich zahlreicher Antiviren-Programme, werden möglicherweise als Dienst ausgeführt. Halten Sie solche Dienste an, und deaktivieren Sie sie, bevor Sie mit der Installation beginnen. Nach der Installation können Sie die Dienste erneut aktivieren.
- Stellen Sie sicher, dass die CommServe-Software über eine Lizenz für den Agenten verfügt.
- Prüfen Sie, ob Ihnen die [Software-Installations-CD](#) vorliegt, die dem Betriebssystem des jeweiligen Computers entspricht. Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste [Software-Installations-CD](#) haben, bevor Sie mit der Installation der Software beginnen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Softwareanbieter.

## Firewall

- Wenn der CommServe®-Server, MediaAgent bzw. Clients über Zwei-Wege-Firewalls kommunizieren:
  - Stellen Sie sicher, dass Port 8400 Verbindungen durch die Firewall herstellen darf.
  - Außerdem muss bidirektionalen Ports (in Folge oder eigenständig) erlaubt sein, Verbindungen durch die Firewall herzustellen.

Informationen zum Konfigurieren der Ports finden Sie unter [Port-Voraussetzungen für Zwei-Wege-Firewall](#).

- Wenn der CommServe-Server, MediaAgent bzw. Clients über einseitige Firewalls kommunizieren:
  - Ermitteln Sie ausgehende Ports (in Folge oder eigenständig), die von der Software verwendet werden.

Informationen zum Konfigurieren der Ports finden Sie unter [Port-Voraussetzungen für einseitige Firewall](#).

- Wenn der MediaAgent/Client mit dem CommServe-Server über eine Einwege-Firewall kommuniziert, müssen Sie den MediaAgent-/Client-Hostnamen (oder die IP-Adresse) auf dem CommServe-Computer hinzufügen, bevor Sie auf dem MediaAgent/Client-Computer die benötigte Software installieren.

## Multiinstanzfunktion

- Mit der Multiinstanzfunktionen kann die gleiche Agent- und MediaAgent-Software mehrmals auf einem Computers installiert werden. Aber nicht alle Komponenten unterstützen die Multiinstanzfunktion. Diese Einschränkung gilt nur für die Komponente, die Sie installieren, oder für eine bereits auf dem Computer installierte Komponente. Bevor mehrere Instanzen einer Softwarekomponente auf dem gleichen Computer installiert werden, prüfen Sie sorgfältig die Informationen in [Multiinstanzfunktion](#), und befolgen Sie die Anleitungen zu zusätzlichen Bildschirmen in [So verwenden Sie die Multiinstanzfunktion](#), die während der Installationsprozesses angezeigt werden.

---

## Installations-Prüfliste

Ermitteln Sie die folgenden Informationen, bevor Sie die Software installieren. Geben Sie die Informationen im dazu bereitgestellten Feld an, und bewahren Sie diese Informationen in Ihren Unterlagen für die Notfallwiederherstellung auf.

- 
- 1.** Speicherort der Installationsordners: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Komponenten für die Installation](#).

- 
- 2.** Wenn der CommServe-Server und der Client-Computer über eine Firewall kommunizieren:

Firewall-Ports: \_\_\_\_\_

Hostnamen bzw. IP-Adressen und entsprechende GxCVD-Portnummern von Computern auf der anderen Seite der Firewall: \_\_\_\_\_

Keep-Alive-Intervall in Minuten: \_\_\_\_\_

Hostname für ausgehende Tunnelverbindungen: \_\_\_\_\_

Tunnelinitialisierungsintervall in Sekunden: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Firewallkonfiguration](#).

- 
- 3.** Hostname von CommServe oder IP-Adresse von CommServe: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration der anderen Installationsoptionen](#).

- 
- 4.** Hostname (NetBIOS-Name) oder IP-Adresse des Client-Computers \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration der anderen Installationsoptionen](#).

- 
- 5.** Speicherort des Jobergebnisordners: \_\_\_\_\_

Bei Bedarf Name und Kennwort für den ausgewählten Ordner: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration der anderen Installationsoptionen](#).

- 
- 6.** Vom anderen Subclient verwendete Speicherrichtlinie: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Auswahl der Speicherrichtlinie](#).

- 
- 7.** Client-Gruppe, mit der dieser Client verknüpft wird: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Client-Gruppenauswahl](#).

---

- 8.** Zeit und Häufigkeit der Installation automatischer Updates: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen finden Sie unter [Ablaufplan für automatische Updates](#).

---

## Vorbemerkungen

---

- Melden Sie sich beim Client als lokaler Administrator oder als Mitglied der Administratorengruppe dieses Computers an.
- 

## Installationsverfahren

---

### Erste Schritte

---

- 1.** Legen Sie die [Software-Installations-CD](#) für die Windows-Plattform in das CD-Laufwerk ein.

Das Installationsprogramm wird nach einigen Sekunden gestartet.

Falls das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird:

- Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Ausführen**.
  - Wechseln Sie zum Laufwerk mit der Installations-CD, wählen Sie **Setup.exe** aus, klicken Sie auf **Öffnen** und anschließend auf **OK**.
- 

- 2.** In diesem Bildschirm wählen Sie die Sprache aus, die Sie während der Installation verwenden möchten. Klicken Sie auf den Nach unten-Pfeil, wählen Sie in der Pulldown-Liste die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
- 

- 3.** Wählen Sie die Option zum Installieren der Software aus.

#### HINWEISE

- Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn der Registrierungsschlüssel `bAllow32BitInstallation64Bit` auf diesem Computer erstellt und aktiviert wurde.
- 

- 4.** Wählen Sie die Option zum Installieren der Software auf diesem Computer aus

#### HINWEISE

- Die auf diesem Bildschirm angezeigten Optionen hängen von dem Computer ab, auf dem die Software installiert wird.
- 

- 5.** Lesen Sie den Willkommensbildschirm.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**, wenn keine anderen Anwendungen ausgeführt werden.

---

- 6.** Lesen Sie die Warnung der Antivirus-Software.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**, wenn die Antivirus-Software deaktiviert ist.

---

- 7.** Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags** aus.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

---

### Auswählen von Komponenten für die Installation

---

- 8.** Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus.

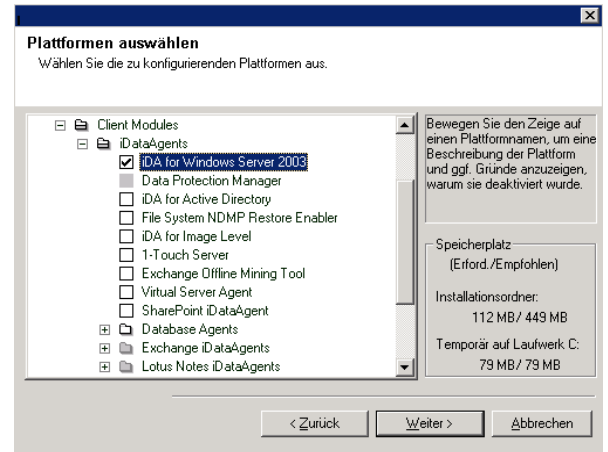


## HINWEISE

- Ihr Bildschirm kann anders aussehen als im dargestellten Beispiel.
- Komponenten, die bereits installiert wurden oder nicht installiert werden können, werden abgeblendet. Bewegen Sie die Maus über die Komponente, um weitere Details anzuzeigen.
- Das Feld **Spezieller Registrierungsschlüssel in Verwendung** ist aktiviert, wenn die Registrierungsschlüssel GalaxyInstallerFlags auf diesem Computer aktiviert sind. Bewegen Sie die Maus über das Feld, um die eingestellten Schlüssel und ihre Werte anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrierungsschlüssel](#).

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Zum Installieren des Microsoft Windows-Dateisystem-iDataAgent erweitern Sie den Ordner Client Modules und den Ordner iDataAgent und wählen den entsprechenden iDataAgent für das Betriebssystem aus.



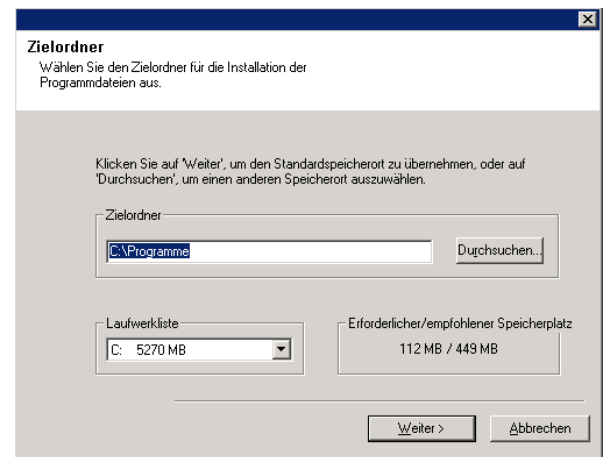
9. Geben Sie den Speicherort an, an dem die Software installiert werden soll.

## HINWEISE

- Installieren Sie die Software nicht auf einem zugeordneten Netzlaufwerk.
- Verwenden Sie beim Angeben des Zielpfads nicht die folgenden Zeichen:  
/ : \* ? " < > |  
Es ist empfehlenswert, nur alphanumerische Zeichen zu verwenden.
- Wenn Sie auf diesem Computer andere Komponenten installieren möchten, wird das ausgewählte Installationsverzeichnis auch automatisch für diese Software verwendet.
- Wenn eine Komponente bereits installiert wurde, wird dieser Bildschirm unter Umständen nicht angezeigt, wenn das Installationsprogramm den gleichen Installationsspeicherort wie zuvor verwenden kann.
- Wenn Sie beabsichtigen, die [Snap-Sicherung](#) für den Windows-Dateisystem-iDataAgent zu verwenden, sollte der Agent weder auf einem Systemlaufwerk noch einem Filer-Volume installiert sein.

Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Verzeichnis zu wechseln.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



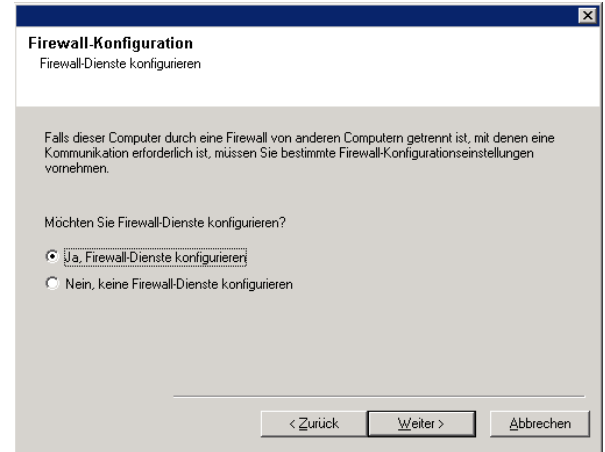
## Firewallkonfiguration

10. Wählen Sie unter den folgenden Möglichkeiten aus:

- Wenn dieser Client mit dem CommServe-Server bzw. MediaAgent über eine Firewall kommuniziert, wählen Sie **Ja, Firewall-Dienste konfigurieren** aus und klicken auf **Weiter**, um fortzufahren. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Wenn keine Konfiguration der Firewall erforderlich ist, klicken Sie auf **Nein, keine Firewall-Dienste konfigurieren** und anschließend auf **Weiter**, um fortzufahren. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

## HINWEISE

- Für Betriebssysteme wie Windows 2008 und Windows Vista können mehrere Profile vorhanden sein. Wenn Sie **Nein** zur Konfiguration von Firewall-Diensten auswählen, müssen Sie sicherstellen, dass Firewall-Einstellungen in dem/den Profil(en) nicht aktiviert sind.
- Sollte das System ermitteln, dass Firewall-Einstellungen in dem/den Profil(en) vorliegen, müssen Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
  - **Ja, Firewall für ALLE Profile deaktivieren:** Lassen Sie bei Wahl dieser Option Vorsicht walten. Die Firewall-Einstellungen werden in allen Profilen deaktiviert. Hierfür ist ein Systemneustart erforderlich. Nach dem Neustart wird die Installation automatisch fortgesetzt.
  - **Nein, Firewall ist nicht aktiviert:** Wählen Sie diese Option aus, falls Ihre Firewall-Einstellungen die Kommunikation mit dem CommServe-Computer zulassen. Klicken Sie auf **Zurück**, um Firewall-Dienste zu konfigurieren.



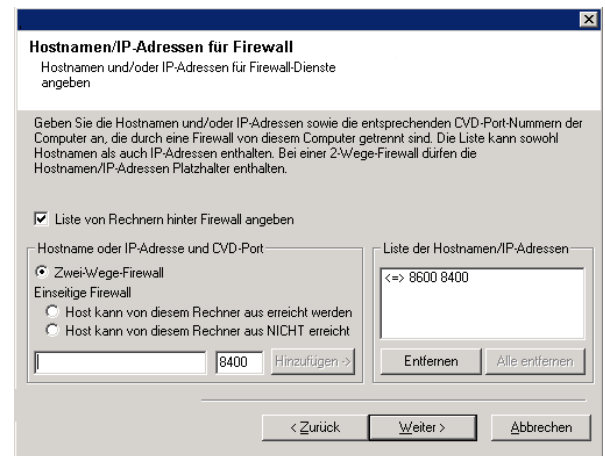
11. Klicken Sie auf die Option **Liste von Rechnern hinter Firewall angeben**, und geben Sie dann die Liste der Hosts an, die von diesem Computer durch eine Firewall getrennt sind. Stellen Sie sicher, dass Sie korrekt angeben, ob die Firewall Zwei-Wege-Kommunikation (auf einem beschränkten Bereich von Ports) oder einseitige Kommunikation (bei der entweder der Remote-Host Verbindungen zu diesem Computer aufbauen kann oder umgekehrt) zulässt.

Überspringen Sie diesen Schritt bei allen einseitigen Firewalls, die eingehende Verbindungen zulassen, und solchen einseitigen Firewalls, die ausgehende Verbindungen ohne zusätzliche Port-Filterung zulassen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

## HINWEISE

- Beachten Sie Folgendes:
  - Auf dem CommServe-Server muss diese Liste alle MediaAgents und Clients enthalten, die sich auf der anderen Seite der Firewall befinden.
  - Auf den MediaAgents/Clients sollte der CommServe-Computer eingeschlossen werden und alle anderen Clients/MediaAgents auf der anderen Seite der Firewall, mit denen kommuniziert wird.
- Wählen Sie für jeden zu konfigurierenden Rechner auf der anderen Seite der Firewall den Firewall-Konfigurationstyp aus, der dem Firewall-Setup in Ihrer Umgebung entspricht. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
  - Klicken Sie auf **Zwei-Wege-Firewall**, wenn Sie bestimmte Ports als Zweiwege-Ports öffnen können.
  - Klicken Sie auf **Einseitige Firewall; Host kann von diesem Rechner aus erreicht werden** auf dem Rechner, der sich auf der sicheren Seite der Firewall befindet.
  - Klicken Sie auf **Einseitige Firewall; Host kann von diesem Rechner aus NICHT erreicht werden** auf dem Rechner, der sich auf der öffentlichen/DMZ-Seite der Firewall befindet.
- Wenn Sie mit Computern in einer Cluster-Umgebung



kommunizieren möchten, achten Sie darauf, dass Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse aller physischen Knoten im Cluster (auch wenn keine CommCell-Komponenten installiert sind) und alle virtuellen Knoten, in denen CommCell-Komponenten installiert sind, hinzufügen.

- Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse und die GxCVD-Portnummer des Hostnamens an, und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um sie in die Liste der Hostnamen/IP-Adressen aufzunehmen.

- 12.** Klicken Sie auf die Option **Offene(n) Port-Bereich(e)** **angeben**, und geben Sie dann den Port-Bereich an. Geben Sie den Anfangs- und End-Port ein, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**, um sie in die Liste offener Ports abzulegen. Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf.

Falls die Firewall, die diesen Computer von anderen trennt, eingehende Verbindungen zulässt, diese Verbindungen jedoch nur auf einer beschränkten Gruppen von Ports hergestellt werden können, konfigurieren Sie den entsprechenden Port-Bereich hier. Bei allen anderen Setups überspringen Sie diesen Schritt.

Beachten Sie: Wenn Sie keine(n) Hostnamen und keine Port-Nummer(n) angeben, werden die Firewall-Dienste nicht konfiguriert.

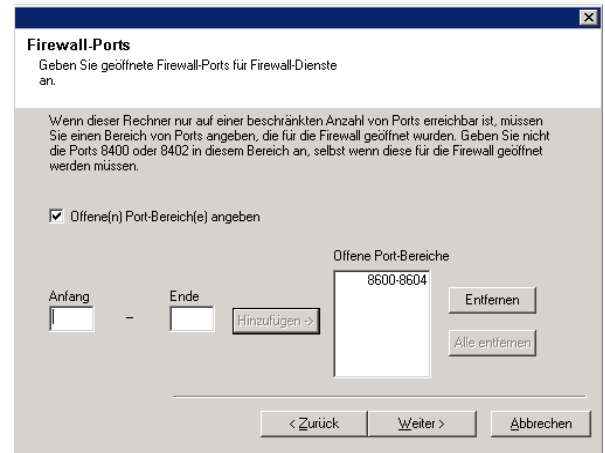
#### HINWEISE

- Bei einer Zwei-Wege-Firewall müssen die offenen Ports normalerweise für alle Computer angegeben werden. Bei einer einseitigen Firewall sind die Ports auf den Computern auf der offenen Seite anzugeben, sofern diese eingeschränkt geöffnet sind. Beachten Sie, dass Port-Bereiche für Computer, die sich vollständig innerhalb der einseitigen Firewall befinden, nicht erforderlich sind. Hierzu gehören beispielsweise Laptops, die als Clients im Arbeitsstations-Sicherungsagenten konfiguriert sind.
- Sorgen Sie in einer geclusterten Umgebung dafür, dass die hier angegebenen Firewall-Ports auf allen physischen Knoten und virtuellen Knoten für die Kommunikation offen sind.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

- 13.** Ändern Sie bei Bedarf das Keep-Alive-Intervall.

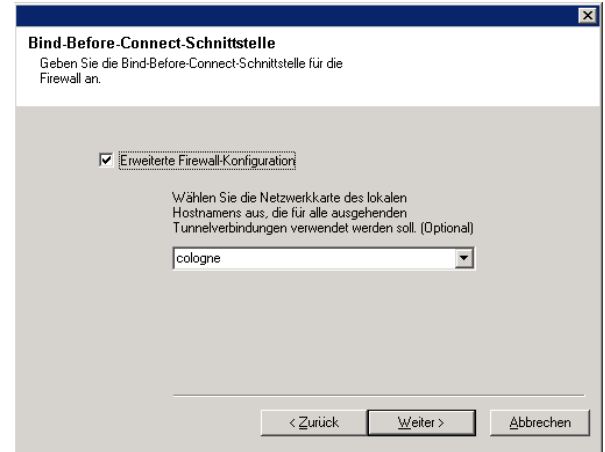
Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



- 14.** Sie können auch **Erweiterte Firewall-Konfiguration** auswählen und eine lokale Hostnamen-Schnittstelle angeben, die für ausgehende Tunnelverbindungen durch die Firewall verwendet wird. Andernfalls wählt das Betriebssystem

Schnittstelle und Port automatisch aus.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



15. Ändern Sie bei Bedarf das Tunnelinitialisierungsintervall.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



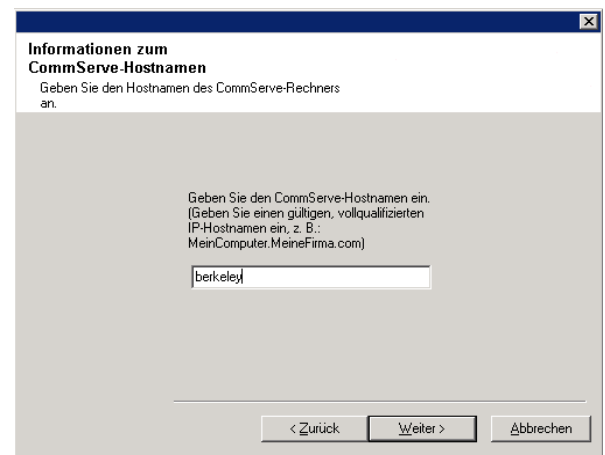
## Konfiguration der anderen Installationsoptionen

16. Geben Sie den vollständig qualifizierten Namen des CommServe-Computers ein. (TCP/IP-Netzwerkname, z. B. computer.company.com)

### HINWEISE

- Verwenden Sie bei Angabe eines neuen Namens für den CommServe-Hostnamen keine Leerschritte.
- Wenn eine Komponente bereits installiert wurde, wird dieser Bildschirm unter Umständen nicht angezeigt. Das Installationsprogramm verwendet stattdessen den zuvor angegebenen Servernamen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



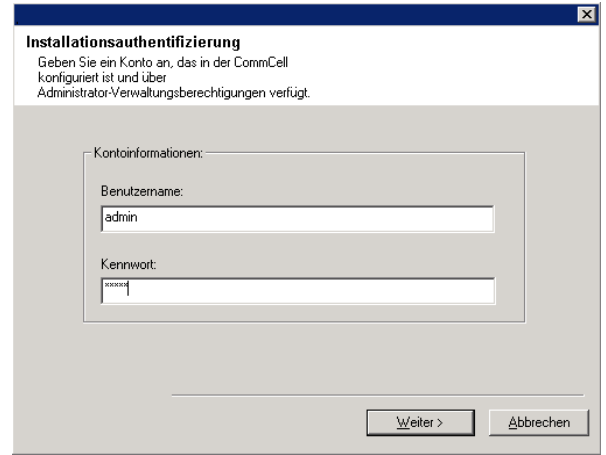
17. Geben Sie die Informationen zu **Benutzername** und **Kennwort** für das Benutzerkonto einer externen Domäne oder ein CommCell-Benutzerkonto ein. Damit wird die Installation eines Agenten in der CommCell autorisiert.

### HINWEISE

- Dieses Fenster wird nur angezeigt, wenn in den CommCell-

Eigenschaften die Option **Authentifizierung für Agenteninstallation erforderlich** ausgewählt ist. Benutzer müssen Mitglied einer Benutzergruppe mit Administratorfunktionen sein, um diese Funktion zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Authentifizierung für Agent-Installationen](#).

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



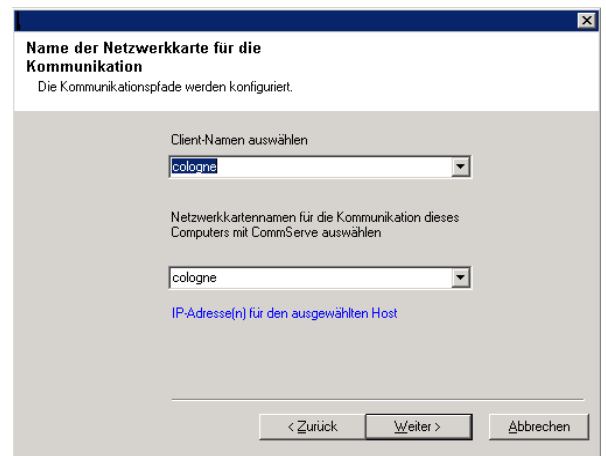
18. Geben Sie die folgenden Informationen ein:

- Lokaler Name (NetBIOS) des Client-Computers.
- Der TCP/IP-IP-Hostname der Netzwerkkarte, über die der Client-Computer mit dem CommServe-Server kommunizieren muss.

#### HINWEISE

- Verwenden Sie bei Angabe eines neuen Namens für den Client keine Leerschritte.
- Der standardmäßige Netzwerkkartenname des Client-Computers wird angezeigt, wenn der Computer über nur eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Wenn der Computer über mehrere Netzwerkschnittstellen verfügt, geben Sie den Schnittstellennamen ein, der für die Kommunikation mit dem CommServe-Server bevorzugt wird.
- Wenn eine Komponente bereits installiert wurde, wird dieser Bildschirm unter Umständen nicht angezeigt. Das Installationsprogramm verwendet stattdessen den zuvor angegebenen Namen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

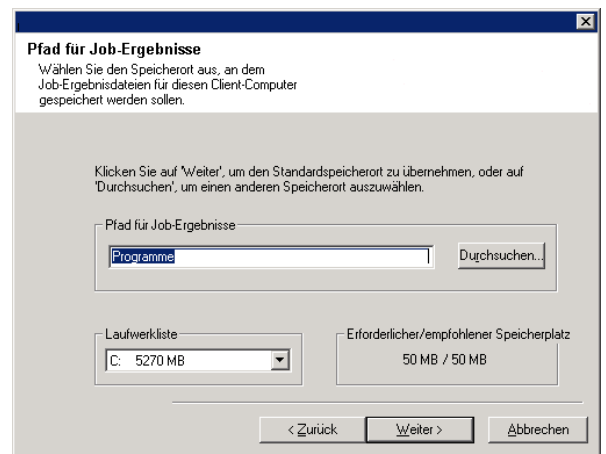


19. Geben Sie die folgenden Informationen ein, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

- Geben Sie den Speicherort des Verzeichnisses für die Client-Job-Ergebnisse an, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**.

#### HINWEISE

- Der Agent verwendet das Verzeichnis für die Client-Job-Ergebnisse zur Speicherung der Sicherungs- und Wiederherstellungs-Job-Ergebnisse des Clients.
- UNC-Pfade werden für iDataAgents für Windows für Windows und Exchange Database 2007 mit Cluster Continuous Replication (CCR) unterstützt, können jedoch auf diesem Bildschirm nicht angegeben werden. Wenn die Installation abgeschlossen ist, können Sie den Jobergebnis-Pfad in einen UNC-Pfad ändern. Umfassende Informationen zu UNC-Pfaden finden Sie unter [Verwenden von UNC-Pfaden für Jobergebnis-Verzeichnis](#).
- Wiederherstellungen des VSS- und Nicht-VSS-Systemstatus erfordern, dass sich der Jobergebnispfad auf demselben Laufwerk befindet wie die wiederherzustellenden Daten.
- Bei Snap-Sicherungen muss das Jobergebnisverzeichnis auf



dem Systemlaufwerk angesiedelt sein.

## Client-Gruppenauswahl

20. Wählen Sie in der Liste eine Client-Gruppe aus.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

### HINWEISE

- Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn in der CommCell Console Client-Gruppen konfiguriert sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Client-Computergruppen](#).



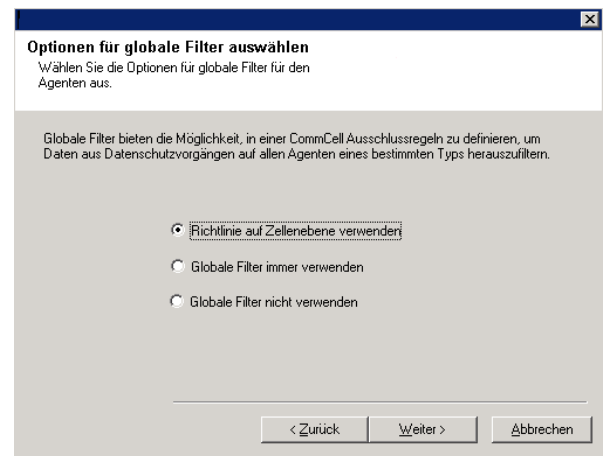
## Auswahl der globalen Filter

21. Wählen Sie für den Standard-Subclient die erforderliche Option für globale Filter aus, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

### HINWEISE

- Wählen Sie **Richtlinie auf Zellenebene verwenden** aus, um die für die CommCell eingestellte globale Filterrichtlinie zu übernehmen. Wenn also die Option **Globale Filter an allen Subclients anwenden** im Dialogfeld **Global Filter** (über die Systemsteuerung der CommCell Console) ausgewählt ist, dann wird diese Richtlinie auch auf den Standard-Subclient angewendet. Ist die Option nicht ausgewählt, werden die globalen Filter nicht auf den Standard-Subclient angewendet.
- Wählen Sie **Globale Filter immer verwenden** aus, um die globale Filterrichtlinie ungeachtet der für die CommCell eingestellten Richtlinie auf den Standard-Subclient anzuwenden.
- Wählen Sie **Globale Filter nicht verwenden** aus, um die globalen Filter ungeachtet der für die CommCell eingestellten Richtlinie nicht auf den Standard-Subclient anzuwenden.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



## Auswahl der Speicherrichtlinie

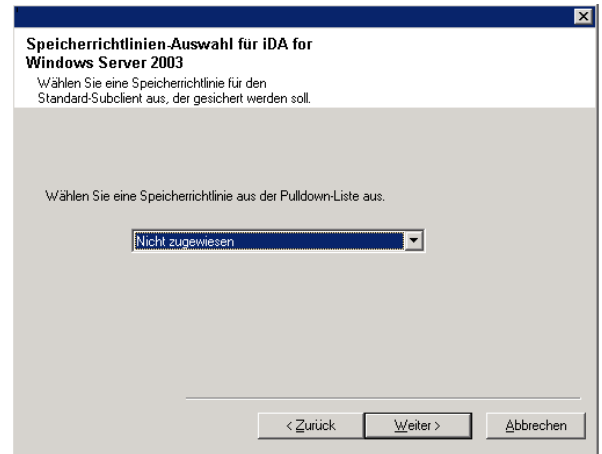
22. Wählen Sie die Speicherrichtlinie aus, mit der Sie die angegebene Komponente sichern bzw. archivieren möchten (Subclient, Instanz usw.).

### HINWEISE

- Mit einer Speicherrichtlinie werden Sicherungsdaten an eine Datenträgerbibliothek weitergeleitet. Jede Bibliothek verfügt über eine standardmäßige Speicherrichtlinie.
- Wenn Sie einen Agenten installieren, erstellt das Installationsprogramm einen Standard-Subclient für die meisten Agenten.
- Bei Bedarf können Sie Ihre Speicherrichtlinien-Auswahl nach der Installation der Clientsoftware jederzeit ändern.

- Aktivieren Sie gegebenenfalls globale Filter für den Standard-Subclient.
- Wenn dieser Bildschirm mehrmals angezeigt wird, liegt das daran, dass Sie mehrere Agenten zur Installation ausgewählt haben und für jeden installierten Agenten eine Speicherrichtlinien-Zuweisung konfigurieren.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



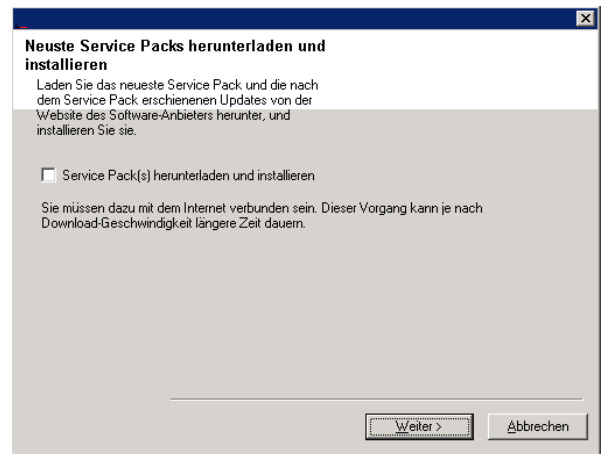
## Installieren des Service Packs

- 23.** Wählen Sie **Service Pack(s) herunterladen und installieren** aus, um die neuesten Service Packs und Post Packs beim Softwareanbieter herunterzuladen und zu installieren.

### HINWEISE

- Für den Download der Updates ist eine Internetverbindung erforderlich.
- Dieser Schritt ist beim Installieren in der ersten Instanz auszuführen.
- Die Updates können in folgendes Verzeichnis heruntergeladen werden:  
<Softwareinstallation>/Base/Temp/DownloadedPacks.  
Sie werden im Hintergrund gestartet und automatisch für die erste Instanz installiert.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



## Prüfen der Zusammenfassung der Installationsoptionen

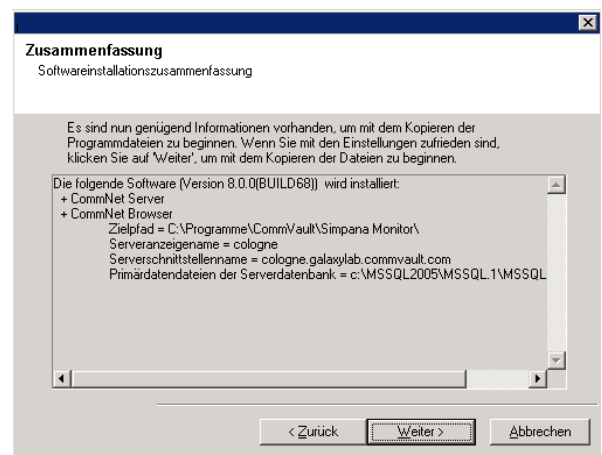
- 24.** Überprüfen Sie die Zusammenfassung der ausgewählten Optionen.

### HINWEISE

- Unter **Zusammenfassung** müssen auf dem Bildschirm die Komponenten stehen, die Sie zur Installation ausgewählt haben. Dies kann von dem dargestellten Beispiel abweichen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren, oder auf **Zurück**, um Optionen zu ändern.

Das Installationsprogramm beginnt jetzt mit dem Kopieren der Software auf den Computer. Dieser Schritt kann mehrere Minuten dauern.



- 25.** Unter Umständen wird eine Meldung zum System-Neustart angezeigt. In diesem Fall wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Später neu starten**  
Diese Option wird angezeigt, wenn das

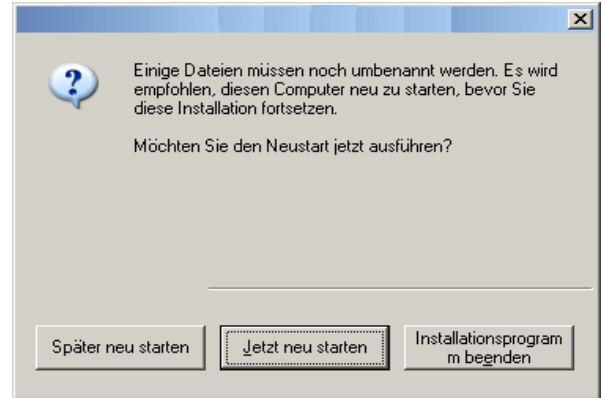
Installationsprogramm Dateien findet, die zu anderen Anwendungen gehören und ersetzt werden müssen. Da diese Dateien nicht unbedingt erforderlich für diese Installation sind, können Sie den Neustart überspringen, mit der Installation fortfahren und den Computer zu einem späteren Zeitpunkt neu starten.

- **Jetzt neu starten**

Wenn diese Option ohne die Option **Später neu starten** angezeigt wird, hat das Installationsprogramm von der Software benötigte Dateien gefunden, die derzeit in Verwendung sind und ersetzt werden müssen. Wenn **Jetzt neu starten** ohne die Option **Später neu starten** angezeigt wird, starten Sie den Computer an dieser Stelle neu. Das Installationsprogramm wird nach dem Neustart automatisch fortgesetzt.

- **Setup beenden**

Wenn Sie das Installationsprogramm beenden möchten, klicken Sie auf **Setup beenden**.



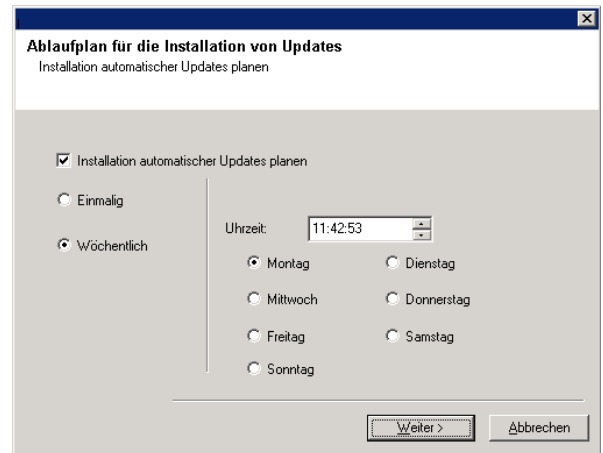
## Ablaufplan für automatische Updates

26. Wählen Sie diese Option bei Bedarf aus, um die automatische Installation von Software-Updates zu planen.

### HINWEISE

- Der Ablaufplan für die Installation von Updates ermöglicht die automatische Installation der erforderlichen Software-Updates auf dem Computer in Einzelfällen oder in wöchentlichen Intervallen. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, können Sie die Planung dieser Updates zu einem späteren Zeitpunkt über die CommCell Console einrichten.
- Um Konflikte zu vermeiden, planen Sie die automatische Installation von Software-Updates nicht für denselben Zeitpunkt wie den automatischen FTP-Download von Software-Updates.
- Unter Umständen werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten, bevor die Dienste erneut gestartet werden.
- Wenn eine Komponente bereits installiert wurde, wird dieser Bildschirm unter Umständen nicht angezeigt. Das Installationsprogramm verwendet stattdessen die zuvor angegebene Option.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

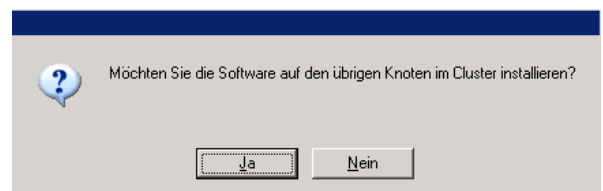


## Installieren der verbleibenden Clusterknoten

27. Wenn Sie die Software auf dem physischen Knoten in einer Cluster-Umgebung installieren/aktualisieren, installieren/aktualisieren Sie mit dieser Option die Software auf den verbleibenden physischen Knoten des Clusters.

- Klicken Sie auf **Ja**, um die Software auf den verbleibenden Knoten des Clusters zu installieren bzw. zu aktualisieren.
- Klicken Sie auf **Nein**, wenn die Installation/Aktualisierung auf diesen Knoten beschränkt bleiben und abgeschlossen werden soll.

Weitere schrittweise Anleitungen finden Sie unter [Installieren/Aktualisieren der verbleibenden Clusterknoten](#).



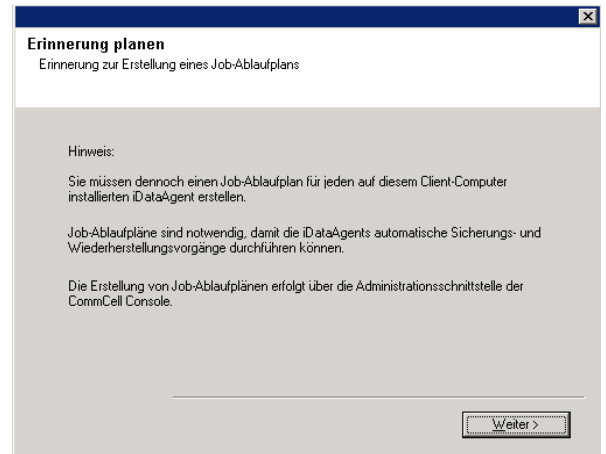
## Setup abgeschlossen



28. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

#### HINWEISE

- Ablaufpläne bieten Unterstützung, um sicherzustellen, dass die Datenschutzvorgänge für den Agenten automatisch und ohne Benutzerintervention regelmäßig ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Ablaufpläne](#).



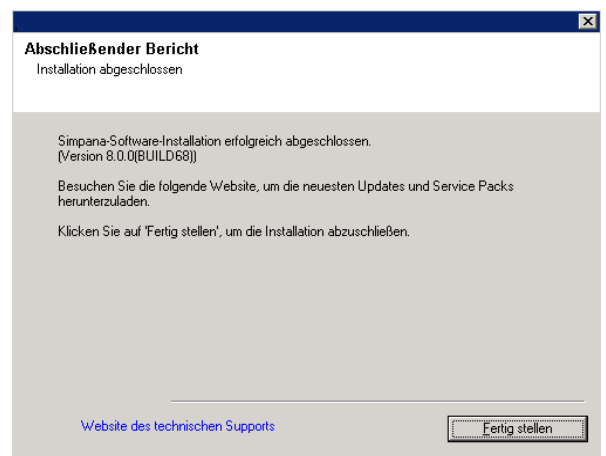
29. Das Installationsprogramm zeigt die erfolgreich installierten Komponenten an.

#### HINWEISE

- Unter **Setup abgeschlossen** werden die installierten Komponenten angegeben. Der Bildschirm kann von dem dargestellten Beispiel abweichen.
- Wenn Sie einen Agenten bei geöffneter CommCell Console installieren, müssen Sie die CommCell Console (F5) installieren, um die neuen Agenten anzuzeigen.
- Wenn die Schaltfläche **Jetzt neu starten** angezeigt wird, sollten Sie den Computer unbedingt neu starten, bevor Sie andere Vorgänge auf dem Computer ausführen.

Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.

Die Installation ist abgeschlossen.



## Nachbemerkungen

### Allgemein

- Installieren Sie Updates oder Service Packs, die nach der Veröffentlichung der Software verfügbar werden. Wenn Sie ein Service Pack installieren, prüfen Sie, ob es sich um die gleiche Version handelt, die auch auf dem CommServe-Server installiert ist. Sie können auch [Automatische Updates](#) aktivieren, um eine schnelle und einfache Installation der Updates in der CommCell-Komponente zu gewährleisten.
- Nach dem Installieren des Agenten können Sie den Agenten konfigurieren, bevor Sie einen Datenschutzvorgang ausführen. Die folgende Liste enthält einige der häufigsten Funktionen, die konfiguriert werden können:
  - Konfigurieren der Subclients: Weitere Informationen finden Sie unter [Subclients](#).
  - Ablaufplanung der Datenschutzvorgänge: Weitere Informationen finden Sie unter [Ablaufplanung](#).
  - Alerts konfigurieren: Weitere Informationen finden Sie unter [Alerts und Überwachung](#).
  - Ablaufplanung von Berichten: Weitere Informationen finden Sie unter [Berichte](#).

Die Software bietet zahlreiche weitere Funktionen, die nützlich für Sie sind. Im [Index](#) finden Sie eine vollständige Liste der unterstützten Funktionen.

### Spezifische Angaben zum Agenten

- Informationen zum Sichern von Microsoft Virtual Server finden Sie unter [Hinweise zum Sichern von Microsoft Virtual Server](#).

### Anmerkungen zur Notfallwiederherstellung

- Bevor Sie den Agenten verwenden, wird empfohlen, dass Sie das entsprechende vollständige Systemwiederherstellungsverfahren (oder Wiederherstellungsverfahren) prüfen und sich damit vertraut machen. Das

Verfahren für einige Agenten erfordert unter Umständen, dass Sie vor Eintritt eines Notfalls bestimmte Aktionen planen oder bestimmte Elemente berücksichtigen. Weitere Informationen in Bezug auf Ihren Agenten finden Sie unter [Notfallwiederherstellung](#).

---

# Verwenden der CommCell® Console

Die CommCell Console ist die grafische Benutzeroberfläche, mit der Sie eine CommCell-Gruppe steuern und verwalten können. Mit der CommCell Console können Sie u. a. folgende Tasks initiieren:

- Erstellen und Ändern von Konfigurationen von CommCell-Einheiten (z. B. Speicherrichtlinien usw.)
- Starten und Planen von Sicherungen, Wiederherstellungen oder administrativen Jobs
- Überwachen laufender Jobs
- Auswerten des Erfolgs abgeschlossener Jobs
- Überwachen von Systemereignissen

## Starten der CommCell® Console

1. Starten Sie die CommCell Console im Menü **Start | Programme** oder durch Klicken auf das Symbol "CommCell Console" auf dem Desktop.

Das Anmeldefenster von CommCell wird geöffnet.

2. Geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Es handelt sich hier um den Benutzernamen und das Kennwort, das Sie während der Installation im Dialogfeld **CommCell Account** eingegeben haben.

3. Falls Sie eine Evaluation-Lizenz verwenden, wird eine Warnmeldung ausgegeben. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.

Kurz darauf wird die CommCell Console angezeigt und ist einsatzbereit.

## Komponenten der CommCell® Console

Die CommCell Console umfasst drei Hauptkomponenten: CommCell Browser, Job Controller und Ereignisanzeige.

### CommCell® Browser

Der CommCell Browser zeigt alle Objekte in der CommCell-Gruppe in einer Baumstruktur an. Diese Objekte werden unter den folgenden Kategorien angezeigt: Client-Computer, CommCell-Benutzer, CommCell-Benutzergruppen, Speicherrressourcen und Speicherrichtlinien. Der Browser ist in zwei Bereiche aufgeteilt: Die CommCell-Struktur wird im linken Bereich angezeigt. Im rechten Bereich werden detaillierte Informationen zum CommCell-Objekt angezeigt, das im linken Bereich ausgewählt wurde.

### Job Controller

Der Job Controller zeigt Informationen zu laufenden Vorgängen an (Sicherungen, Wiederherstellungen usw.). Sie können mit diesem Tool Ereignisse und Details anzeigen und Jobs entfernen, anhalten oder wiederaufnehmen. Weitere Informationen zum Job Controller finden Sie unter **Books Online**.

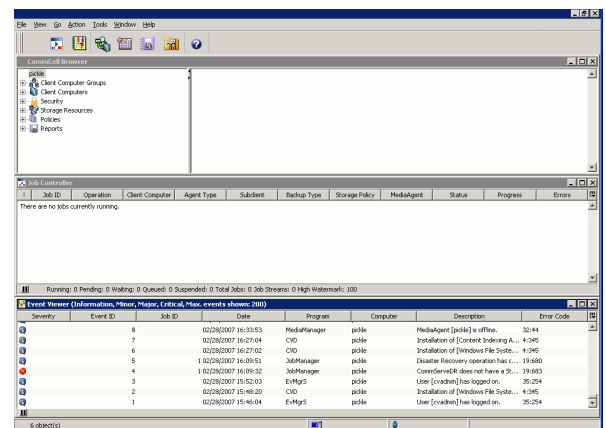
### Ereignisanzeige

Die Ereignisanzeige zeigt Ereignisse an, die von Jobs erstellt wurden. Jedes Ereignis enthält Informationen zum Prozess und den mit ihm verknüpften Schweregraden. Ereignisse können auf Basis unterschiedlicher Kriterien gefiltert werden. Weitere Informationen zur Ereignisanzeige finden Sie unter **Books Online**.

## Sprachunterstützung

Die CommCell® Console kann in mehreren Sprachen angezeigt werden. Informationen zu unterstützten Sprachen finden Sie unter [Unterstützungsinformationen: Sprachen](#).

Die CommCell Console wird standardmäßig in der Sprache angezeigt, die derzeit im laufenden Betriebssystem aktiviert ist. Wenn Sie die CommCell Console beispielsweise auf einem Windows-Computer ausführen, wird die CommCell Console in der Sprache angezeigt, die im Dialogfeld **Regions- und Sprachoptionen** eingestellt ist, wenn diese Sprache von der Software unterstützt wird. Falls die Sprache, in der das Betriebssystem läuft, nicht von der Software unterstützt wird, wird die CommCell Console auf Englisch angezeigt.



Wenn Sie die CommCell Console in einer unterstützten Sprache ausführen möchten, die von der Sprache des Betriebssystems abweicht (wenn Sie beispielsweise die CommCell Console auf Italienisch ausführen möchten, obwohl das Betriebssystem auf die englische Sprache eingestellt ist), können Sie die CommCell Console darauf konfigurieren, in der unterstützten Sprache ausgeführt zu werden, indem Sie die Java-Befehlsparameter in der CommCell Console ändern. Beachten Sie, dass auf dem Computer die entsprechenden Schriftarten und Zeichen verfügbar sein müssen. Schrittweise Anleitungen finden Sie unter [Ausführen der CommCell Console als Einzelanwendung in einer bestimmten Sprache](#).

---

## Sichern der Daten

---

Nach der Installation der CommCell®-Komponenten müssen einige grundlegende Vorgänge ausgeführt werden, um die Betriebsbereitschaft des Systems sicherzustellen. In diesem Kapitel wird dargestellt, wie derartige Vorgänge ausgeführt werden, z. B. das Erstellen einer Sicherung, das Suchen und Wiederherstellen von Daten und das Einsehen des Sicherungsverlaufs für einen iDataAgent. Weitere Informationen finden Sie unter **Books Online**.

### Erstellen einer Sicherung

So erstellen Sie eine Sicherung

1. Blenden Sie im CommCell® Browser das Objekt **Clientcomputer** ein, indem Sie auf **Clientcomputer** | **<Computername> | iDA File System | defaultBackupSet** doppelklicken.  
Die Standard- und anderen Subclients (sofern verfügbar) werden im rechten Bereich angezeigt.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **Standard**-Subclient, und klicken Sie anschließend auf **Sichern**.  
Das Dialogfeld **Sicherungsoptionen** wird angezeigt.
3. Wählen Sie im Bereich **Sicherungstyp auswählen** die Option **Vollständig**.
4. Wählen Sie im Bereich **Jobinitiierung** die Option **Sofort ausführen**.
5. Klicken Sie auf **OK**.  
Im Fenster **Job Controller** können Sie den Status der Sicherung verfolgen.

### Anzeigen des Sicherungsverlaufs

So zeigen Sie den Sicherungsverlauf an

1. Klicken Sie im CommCell®-Browser mit der rechten Maustaste auf den **Standard**-Subclient, und klicken Sie anschließend auf **Sicherungsverlauf**.  
Das Dialogfeld **Sicherungsverlaufsfiler** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **OK**.  
Im Bereich **Sicherungsjobverlauf** wird der Sicherungsjob angezeigt, der soeben ausgeführt wurde. (Wenn Sie damit begonnen haben, regelmäßig Sicherungen durchzuführen, wird eine Liste aller Sicherungsjobs für den Subclient angezeigt.)  
Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zeile im Fenster **Sicherungsjobverlauf** klicken, werden folgende Informationen angezeigt:
  - Dateien, bei denen die Sicherung fehlgeschlagen ist
  - Informationen zum Sicherungsjob
  - Datenträger für den Sicherungsjob
  - Ereignisse in Bezug auf den Sicherungsjob
  - Liste der gesicherten Dateien
  - Protokolldateien

### Durchsuchen und Wiederherstellen von Daten

So durchsuchen Sie Daten und stellen sie wieder her

1. Klicken Sie im CommCell Browser® mit der rechten Maustaste auf den Sicherungssatz, in dem sich die zu durchsuchenden Daten befinden. Klicken Sie anschließend im Kontextmenü auf **Sicherungsdaten durchsuchen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Sicherungsdaten durchsuchen** die Option **Neueste Daten durchsuchen** aus. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.
3. Wählen Sie im Fenster **Sicherungsdaten durchsuchen** die Dateien bzw. Verzeichnisse aus, die wiederhergestellt werden müssen, und klicken Sie anschließend auf **Alle ausgewählten wiederherstellen**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld **Wiederherstellungsoptionen** die Wiederherstellungsoptionen aus, die Sie verwenden möchten.

Es wird empfohlen, dass Sie die Daten an einem anderen Speicherort des gleichen Computers wiederherstellen, indem Sie das Wiederherstellungsziel ändern.

Klicken Sie auf **OK**, um den Wiederherstellungsjob auszuführen.

5. Sie können den Status dieses laufenden Wiederherstellungsjobs im **Job Controller** oder im Fenster **Ereignisanzeige** beobachten.
-

## Nächste Schritte

---

Wenn Sie die Express-Software installiert, Sicherungen erstellt und die Daten überprüft haben, können Sie die CommCell Console zum Verwalten der CommCell verwenden. Sie können folgende Aufgaben durchführen:

- Planen von Sicherungen
- Planen von Berichten
- Konfigurieren von Alerts
- Hinzufügen von Agenten
- Und vieles mehr

### Planen von Sicherungen

Wenn die Clients installiert sind, können Sie die Sicherungen planen. Mit der Ablaufplanung der Sicherungen stellen Sie sicher, dass die Sicherungen in einer CommCell®-Gruppe automatisch und regelmäßig erstellt werden. Sie können Sicherungen auf unterschiedlichen Ebenen der Browserstruktur planen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Einheit klicken, die Sie sichern möchten, und die entsprechenden Menüoptionen auswählen. Weitere Informationen zum Planen der Sicherungen finden Sie unter **Books Online**.

So planen Sie eine Sicherung

1. Klicken Sie im CommCell Browser mit der rechten Maustaste auf den Subclient, den Sie sichern möchten, und klicken Sie anschließend im Kontextmenü auf **Sichern**.
2. Wählen Sie unter **Sicherungsoptionen für Subclient** die Optionen **Vollständige Sicherung** und **Ablaufplan** aus.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Ablaufplandetails** den Ablaufplan für den Sicherungsjob ein.
4. Klicken Sie auf **OK**, um den Wiederherstellungsjob zu planen.

### Planen von Berichten

Nachdem Sie Sicherungen erstellt und sie geplant haben, müssen Sie Berichte zur täglichen Verwaltung planen (beispielsweise ein Jobübersichts-Bericht, ein Audit-Trail-Bericht). Die Software enthält einige vordefinierte Berichte, mit denen Sie sich über den Gesamtstatus des Systems informieren können. Weitere Informationen zum Planen der Berichte finden Sie unter **Books Online**.

- Beim Planen von Berichten müssen Sie folgende Schritte ausführen:
  - Einrichten des Mail-Servers und der Adresse des Absenders auf der Registerkarte **Allgemein** im Fenster **CommCell®-Eigenschaften**
  - Auswählen der Benutzer, die Berichte erhalten
  - Angeben der Zeitpunkte (z. B. täglich, wöchentlich, monatlich usw.), zu denen diese Berichte erstellt werden sollen

So planen Sie einen Bericht

1. Wählen Sie im CommCell Browser das Symbol **Berichte** aus, oder wählen Sie im Menü **Extras** die Option **Berichte** aus.
2. Wählen Sie im Bildschirm **Berichtsauswahl** den gewünschten Bericht aus.
3. Wählen Sie bei Bedarf auf den Registerkarten **Allgemein**, **Zeitraum** und **Ausgabe** des Bildschirms **Berichtsauswahl** die entsprechenden Optionen aus.
4. Wenn Sie die gewünschten Optionen ausgewählt haben, klicken Sie auf **Ablaufplan**. Das Dialogfeld **Benutzer und Name auswählen** wird angezeigt.
5. Geben Sie im Feld **Zu benachrichtigende Benutzer** die Benutzer ein, die Berichte empfangen sollen.
6. Klicken Sie auf **OK**. Das Dialogfeld **Ablaufplandetails** wird angezeigt. Stellen Sie im Dialogfeld **Ablaufplandetails** die gewünschten Optionen ein. Klicken Sie auf **OK**.

### Konfigurieren von Alerts

Ein Alert ist eine vom CommServe®-Manager gesendete Meldung, in der der Empfänger benachrichtigt wird, dass ein bestimmtes Ereignis eingetreten ist oder eine Benutzeraktion ausgeführt wurde. (Z. B. war ein Sicherungsjob erfolgreich oder ist fehlgeschlagen, die Bibliothek liegt unterhalb eines Datenträgerschwellenwerts oder der Speicherplatz in der Bibliothek für magnetische Datenträger geht zur Neige). Diese Meldung kann an jede E-Mail-Adresse bzw. jeden Pager gesendet werden.

Beim Konfigurieren von von Berichten müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- Einrichten des Mail-Servers und der Adresse des Absenders im Dialogfeld **E-Mail- & IIS-Konfiguration**
- Konfigurieren des Alerts im Dialogfeld **Assistent zum Hinzufügen von Alerts**

So konfigurieren Sie einen Alert

1. Klicken Sie im Menü **Extras** der CommCell Console auf **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie anschließend auf **Alerts**.
2. Klicken Sie im Fenster **Alerts** auf **Hinzufügen**.
3. Führen Sie die Schritte aus, die im Dialogfeld **Assistent zum Hinzufügen von Alerts** dargestellt werden.
4. Wenn Sie die Optionen im Schritt **Zusammenfassung** fertig gestellt und bestätigt haben, klicken Sie auf **Fertig stellen**.
5. Der Alert wird im Fenster **Alerts** angezeigt. Klicken Sie auf **OK**.

Die Konfiguration ist eingestellt.

## Andere Vorgänge

Die Software bietet zahlreiche weitere Funktionen, die nützlich für Sie sind. In **Books Online** finden Sie weitere Informationen zu diesen Funktionen.

---





